

Die Redaktion der Stadt-Nachrichten wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start ins Jahr 2024.

Foto: Oliver Orgs

AUS DEM INHALT

ELSTERBRÜCKE S. 2

Es geht voran, neue Straßensperrungen nötig.

STADT

ERKUNDEN S. 4

Weihnachtliche Führungen.

WINTERDIENST IST VORBEREITET S. 6

Salz ist gelagert. Was sind Pflichten für Anwohner?

WIRTSCHAFT S. 8

Wirtschaftsförderer besucht Unternehmen.

SERIE KITAS (SCHLUSS) S. 10

Zwei weitere städtische Kitas werden vorgestellt.

5. JAHRESZEIT S. 11

Narrensturm auf das Rathaus am 11.11.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN S. 12

Begegnungen mit Hof, Siegen und Asch.

SÜDVORSTADT S. 15

Einwohnerversammlung zeigt Ergebnisse der Ortsbegehung

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und Weihnachten steht vor der Tür – Zeit für Familie, Besinnlichkeit und Festtagsstimmung. Das Grußwort von Oberbürgermeister Steffen Zenner ist auf Seite 3 zu lesen.

Fabrik der Fäden ist eröffnet



Seit dem 12. November stehen die Türen im Weisbachschen Haus für Besucher offen. Die Fabrik der Fäden kommt bei den Besuchern gut an und die Führungen für Dezember sind bereits ausgebucht. Seite 2

Ehrenbürger und Stadtplakette



Ralf Oberdorfer und Hansgünter Fleischer erhielten im Oktober im feierlichen Rahmen die Ehrenbürgerschaft beziehungsweise die Stadtplakette für ihr Engagement für Plauen. Seite 2

Foto: Andreas Wetzel



Neues Weihnachtstipfl kommt aus Sachsen

Der Weihnachtsmarkt ist eröffnet. Heißgetränke werden dieses Jahr aus Plauener Weihnachtstipfln getrunken. Die Abstimmung für das nächste Motiv läuft. Seite 4



Rathausbau

Die Räume im 3. Obergeschoss sind an die Fraktionen übergeben. Auch die restlichen Bereiche im Nord-West-Flügel des Rathauses sind kurz vor der Fertigstellung. Seite 8

Fabrik der Fäden ist eröffnet



Im Weisbachschen Haus in der Elsteraue hat am 12. November die Fabrik der Fäden ihre Türen für Besucher geöffnet. Bei vielen Aktionen und Führungen konnte das neue touristische Highlight zeigen, was es zu bieten hat. Die Fabrik der Fäden lockt viele Gäste zur Eröffnung. „Wir hatten am Eröffnungswochenende gut 1.000 Besucher“, so Dr. Martin Salesch, Fachdi-

rektor des Vogtlandmuseums. Unter die hauptsächlich aus der Region kommenden Besucher mischten sich auch Gäste mit etwas längerer Anreise. „Es waren auch ein paar überregionale Gäste aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern da. Insgesamt sind wir sehr zufrieden. Es hat soweit alles geklappt und auch das Wetter hat mitgespielt“, so Dr. Martin Sa-

lesch. Das Feedback der Besucher fiel sehr positiv aus. „Gefreut haben wir uns besonders darüber, dass die Modernität der Ausstellungsgestaltung und die vielen interaktiven und medialen Stationen gut angekommen sind“, so Dr. Martin Salesch. Auch die Sichtbarkeit der historischen Bausubstanz und der einladende Neubau wurden lobend erwähnt. Es treffen bereits viele Anfragen nach Führungen durch das Museum ein. „Ein großer Dank gebührt den Museumsmitarbeitern und dem Förderverein, die mit vollem Einsatz am Gelingen der Ausstellung und dem Eröffnungswochenende beigetragen haben“, so Dr. Martin Salesch. Die Fabrik der Fäden hat täg-

lich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder bis 16 Jahren haben freien Eintritt. Alle Informationen gibt es unter www.fabrik-der-faeden.de Die Gesamtbaukosten betragen aktuell 11,5 Millionen Euro davon wurden bisher 6,2 Millionen Euro Zuwendungen über das Programm Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE ISE) bewilligt. Zusätzlich werden über das Bund-Länder-

programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ 770.000 Euro, die Hans-Leopold-Hartensteinstiftung in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz 400.000 Euro, das Landesamt für Denkmalpflege des Freistaates Sachsen 30.258 Euro und über PMO (Vermögen der Parteien und der ihnen verbundenen Massenorganisatoren der ehemaligen DDR) 725.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Fabrik der Fäden auch mit Bus am Wochenende erreichbar

Pünktlich zur Eröffnung der Fabrik der Fäden wurde die frisch eröffnete Haltestelle „Plauen, Fabrik der Fäden“ auf der Böhlerstraße an Wochenenden und an Feiertagen in die Route der PlusBus-Linien 50 und 90 integriert. Besucher, die über den Plauer Oberen Bahnhof anreisen, können die Anbindung an die

Linien 50 und 90 nutzen, um direkt zum Ziel zu kommen. An Wochentagen bleibt die Fabrik der Fäden fußläufig erreichbar. Dieses Verkehrskonzept ist zunächst als Probe bis zum 7. Januar 2024 angedacht.

Alle Informationen unter www.vogtlandauskunft.de

Fortschritte beim Großprojekt „Neue Elsterbrücke“



Großbaustelle: Ein Blick auf die Neue Elsterbrücke. Foto: Oliver Orgs

Im April dieses Jahres startete mit dem symbolischen Spatenstich das Großprojekt zum Ersatzneubau der Neuen Elsterbrücke – einer der wichtigsten Verkehrsadern in die Innenstadt. Seitdem laufen die Bauarbeiten kontinuierlich. Für die nächsten Monate sind weitere vorbereitende Schritte geplant, um im nächsten Jahr mit dem eigentlichen Ersatzneubau der Neuen Elsterbrücke beginnen zu können.

„Seit August wurden im Bereich der Syraüberdeckung und des

Mühlgrabens entsprechend des Baufortschritts Leitungen, sogenannte Düker, für die Gasversorgung unterhalb der Bauwerke verbaut. Gleichlaufend wurden Schutzrohre für die Telekom und städtische Versorgungsleitungen mitverlegt“, so Steffen Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau.

Am 9. Oktober startete die Montage der Stahlbeton-Fertigteile für die Syraüberbauung. Mittlerweile sind alle 60 Fertigteile gesetzt und es die Arbeiten an der neuen Gewässersohle haben

begonnen. Hier werden Granitsteine verlegt.

Mitte November begann der Aufbau des Baugleises auf der Elsterbrücke/Syrastraße für die Plauer Straßenbahn. Dafür werden auch neue Oberleitungsmasten in der Syrastraße und der Reichenbacher Straße gesetzt.

Parallel zu den Arbeiten im jetzigen Baufeld wird eine provisorische Straßenbahnhaltestelle in der Reichenbacher Straße errichtet. Hierfür ist eine geänderte Verkehrsführung in der Reichenbacher Straße erforderlich. Informationen dazu und zu den veränderten Straßenbahnlinien gibt es zeitnah online unter www.plauen.de/elsterbruecke

Ab dem 8. Januar 2024 wird die Syrastraße voll gesperrt. „Ab dann wird der Neustadtplatz vollständig für die Baustellen-einrichtung genutzt. Parken ist dort ab Januar nicht mehr möglich“, so Steffen Ullmann.

Stadt vergibt Ehrenbürgerschaft und Stadtplakette



Viele Gäste kamen im Oktober zu der feierlichen Veranstaltung im Malzhaus. Foto: Andreas Wetzel

Bei der Festveranstaltung am 20. Oktober in der Galerie des Malzhauses überreichte Oberbürgermeister Steffen Zenner eine Stadtplakette der Stadt Plauen an Hansgünter Fleischer. Ralf Oberdorfer hat das Ehrenbürgerrecht erhalten. Beide Persönlichkeiten haben sich in besonderem Maße um die Entwicklung der Stadt Plauen, deren Ansehen oder das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht.

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat in nichtöffentlicher Sitzung am 6. Juni die Auszeichnungen der beiden Herren beschlossen.

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt die Vergabe des Bürgerpreises der Sparkasse Vogtland an: BC Vogtland e. V., SG Jößnitz e. V., SV04 Plauen Oberlosa e.V., 1. Frauenmannschaft Volleyball, Felix Schröter (SVV Plauen e.V./SC Plauen 06 e.V.), ASV Ringen Plauen e.V.

Verkehrsführung seit 13. November 2023

Stadteinwärts:

- Zufahrt von der A72 – Plauen Ost: über B173 – Dresdener Straße – Hammerstraße
- Zufahrt von der Reichenbacher Straße:
- B173 Stresemannstraße
- Auenstraße – Vom-Stein-Straße – Hammerstraße
- Zufahrt von der B92:
- Richtung Altstadt: Böhlerstraße – Trockentalstraße – Straßberger Straße
- Richtung Stadt Galerie:

Stresemannstraße – Auenstraße – Vom-Stein-Straße – Hammerstraße

Stadtauswärts:

- über Hammerstraße bzw. Syrastraße

Verkehrsführung voraussichtlich ab 8. Januar 2024

Stadteinwärts:

- Zufahrt von der A72 – Plauen Ost: über B173 – Dresdener Straße – Hammerstraße
- Zufahrt von der Reichenbacher Straße:
- B173 Stresemannstraße

- Auenstraße – Vom-Stein-Straße – Hammerstraße

- Zufahrt von der B92:
- Richtung Altstadt: Böhlerstraße – Trockentalstraße – Straßberger Straße
- Richtung Stadt Galerie: Stresemannstraße – Auenstraße – Vom-Stein-Straße – Hammerstraße

Stadtauswärts:

- über Hammerstraße

Alle Informationen zum Ersatzneubau der Neuen Elsterbrücke gibt es unter www.plauen.de/elsterbruecke

Kranzniederlegung im Januar

Für die Opfer des Nationalsozialismus findet am 27. Januar auf dem Hauptfriedhof eine stille Kranzniederlegung statt. Um 11 Uhr wird Oberbürgermeister Steffen Zenner gemeinsam mit Vertretern des

Stadtrates den Kranz niederlegen. Auch die Plauer Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, der Opfer der nationalsozialistischen Diktatur zu gedenken. Der Erinnerungstag findet seit 1996 jährlich statt.

Liebe Plauenerinnen und Plauener,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. 2023 hielt viele Herausforderungen für die ganze Welt, aber auch für uns als Stadt und alle Bürgerinnen und Bürger bereit.

Auch in diesem Jahr konnte Ihre Stadt Plauen viele Projekte umsetzen, die von langfristiger Bedeutung für Plauen und die Region sind. Ein – wenn nicht gar das – Highlight war die Eröffnung der Fabrik der Fäden im November. Mit dem Deutschen Forum für Textil und Spitze haben wir neue Maßstäbe in der Museumslandschaft gesetzt. Der schweißtreibende Weg hin zur fertigen Ausstellung in dem architektonisch beeindruckenden Weisbachschen Haus hat sich definitiv gelohnt. Hier zeigt sich wieder einmal: Durchhaltevermögen wird belohnt. Im Jahr 2023 stand das Thema Spitze stark im Fokus. Wahrscheinlich haben Sie auch schon die neu errichtete historische Leuchtreklame in der Dürerstraße strahlen sehen. Außerdem ging mit der Schließung des Spitzenmuseums im Alten Rathaus eine Ära zu Ende – in der Fabrik der Fäden wurde ein Teil der Ausstellung in ein neues Licht gerückt.

Im Februar war die Entscheidung für den Standort des Zukunftszentrums gefallen – leider nicht für Plauen und Leipzig. Doch unsere vielen Anstrengungen der Bewerbung waren keineswegs umsonst. Durch die gemeinsame Bewerbung mit Leipzig haben wir es geschafft, die Aufmerksamkeit auf das Thema der Friedlichen Revolution wieder verstärkt nach Plauen zu lenken, da, wo

Grußwort des Oberbürgermeisters



deren Ursprung liegt. Die Entscheidung für Halle ist für mich nur schwer nachvollziehbar. Dennoch wünsche ich mir, dass das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation dort gut aufgehoben ist. Trotz der Enttäuschung konnten wir unsere Beziehung mit der Stadt Leipzig durch die gemeinsame Bewerbung stärken.

Baulich geht es in Plauen mit vielen Projekten nun sichtbar voran. Als Großprojekt ist der Ersatzneubau der neuen Elsterbrücke im April mit dem symbolischen Spatenstich gestartet. Hier bitte ich Sie alle um Verständnis, wenn der Weg in die Innenstadt zeitlich begrenzt etwas umständlicher ist.

Für die neue Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium konnten wir im Mai die Grundsteinlegung feiern, im Dezember folgt das Richtfest. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Baufirmen geht es hier zügig voran. Ein weiteres größeres Bauprojekt konnte abgeschlossen werden – die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Am Wartberg“ konnten nach den Winterferien endlich in ihr frisch saniertes Schulgebäude einziehen. Die modernen Räume und die vielen neuen Möglichkeiten brachten die Kinder zum Strahlen. Es freut mich sehr, dass die Stadt den Grundschulern eine verbesserte Lernumgebung ermöglichen kann.

Und auch die Sanierung des Nord-West-Flügels des Rathauses ist nun in den letzten Zügen. Die Stadtratssitzungen können endlich wieder im Ratssaal stattfinden und die neuen Räume für

die Stadtratsfraktionen sind ebenfalls an die Vorsitzenden übergeben. Im nächsten Jahr können dann auch endlich Sie das neue Foyer bestaunen. Wir hoffen sehr, dass es Ihnen gefällt und Sie mit unserem verbesserten Serviceangebot zufrieden sind. Doch wie auch in der Welt, so machen auch negative Ereignisse vor Plauen nicht Halt. Vermehrte Gewalttaten im Bereich rund um den Postplatz bestimmten mehrere Wochen die Berichterstattung über Plauen. Ich denke, wir sind uns alle einig: Hier muss etwas passieren! Ich bin enttäuscht und auch wütend über solche Taten. In Zusammenarbeit mit der Polizei haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir dem entgegenwirken können. Angebote unseres Kommunalen Präventionsrates, wie Sportangebote, wurden bereits umgesetzt und finden guten Anklang und unser Gemeindlicher Vollzugsdienst wurde personell deutlich verstärkt und kann nun eine höhere Präsenz im Stadtgebiet zeigen.

Und auch der Kultursommer,

der im Rahmen des Bundesprogramms Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren stattfand, hat für eine positive Belebung der Innenstadt gesorgt. Wichtig dabei: Alle Angebote waren kostenlos. In Zeiten von Inflation und Krisen soll trotzdem jeder die Möglichkeit haben, abwechslungsreiche Freizeitangebote nutzen zu können.

Weiterhin konnten wir die City-Agentur in der Oheim-Passage eröffnen. Der zentrale Anlaufpunkt für Händler und Bürger soll uns weitere Impulse für eine Innenstadt zum Verweilen und Einkaufen geben.

Gerade das anstehende Wahljahr 2024 bietet Ihnen, liebe Plauenerinnen und Plauener, eine sehr gute Möglichkeit für unsere Stadt direkt und unmittelbar aktiv zu werden: Bitte bewerben Sie sich für den neu aufzustellenden Stadtrat, den Kreistag oder Landtag. Bringen Sie sich und Ihre Erfahrungen und Ihre Fähigkeiten im demokratischen Miteinander ein! Bitte machen Sie aber auf jeden Fall von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Vielen Dank!

Und natürlich nehme ich mir auch weiterhin gerne Zeit für Ihre Anliegen. Bei meinen Bürgersprechstunden höre ich Ihnen zu und bin offen und dankbar für einen konstruktiven Austausch. Was können wir als Stadt besser machen? Was läuft gut? Wo müssen wir uns verbessern? Welche Wünsche haben Sie? Auch im nächsten Jahr wird es wieder verschiedene Gelegenheiten geben, mit mir ins Gespräch zu kommen. Unser Plauen und seine Bürgerschaft haben stets in die Zukunft

und damit nach vorne geschaut. Seien Sie versichert: Genauso arbeite ich auch.

So freue ich mich, dass unsere Berufsakademie endlich ein Hochschulstandort wird, in dem zudem die weitere Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) und ein neuer Pflegestudiengang etabliert werden.

Mit dem in unserem neuen Stadtquartier Elsteraue angesiedelten und ebenfalls in der KI-Welt vertorten Unternehmen sind so optimale Synergieeffekte erzielbar. Und ja, ich möchte, dass es uns 2024 endlich gelingt, in Oberlosa neue Unternehmen anzusiedeln, die neben gut bezahlten Arbeitsplätzen für unsere Region ebenso zukunftsweisende Technologien an den Start bringen, mit denen wir uns langfristig gut aufstellen können.

Zwölf Monate voller Höhen, aber auch Tiefen liegen hinter uns. Der Krieg in der Ukraine dauert weiter an und wir werden mit unfassbar grausamen Bildern aus dem Nahostkonflikt konfrontiert.

Es ist für mich immer wieder unbegreiflich, was Menschen einander anzutun in der Lage sind. Ich bitte Sie daher: Seien Sie solidarisch, haben Sie Mitgefühl und gedenken Sie den Opfern gerade zur eigentlich so friedlichen Weihnachtszeit.

Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch in das kommende Jahr blicken. Ich wünsche Ihnen und all Ihren Lieben eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, hoffentlich friedliches und erfolgreiches Jahr 2024.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Oberbürgermeister
Steffen Zenner

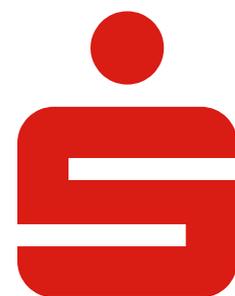
ANZEIGE

Jetzt Sparzinsen sichern.

bis zu

4%*

p.a.



Sparkasse
Vogtland

* im 5. Laufzeitjahr; ab 10.000 Euro; 2,00 % p. a. im 1. Jahr; 2,25 % p. a. im 2. Jahr; 2,50 % p. a. im 3. Jahr; 3,00 % p. a. im 4. Jahr; Laufzeit 5 Jahre; Stand: 23.10.2023; Angebot freibleibend. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de.

Eröffnung des Weihnachtsmarktes



Zur Eröffnung strömten viele Besucher auf den Plauer Weihnachtsmarkt und trafen auf das Christkindl aus Steyr und den Weihnachtsmann.
Foto: Ellen Liebner

Weihnachtliche Düfte, ein buntes Bühnenprogramm, heiße Getränke und der Weihnachtsmann – das alles gibt es bis zum 23. Dezember auf dem Plauer Weihnachtsmarkt. Am 28. November wurde der Markt mit dem traditionellen Licht-Umzug vom Besucherbergwerk „Ewiges Leben“ zum Altmarkt eröffnet. Wattefrau, Bornkinnel, Rupperich, Weihnachtsmann und das Christkindl aus Steyr holten das Weihnachtslicht aus dem Stollen, begleiteten den Umzug und brachten das Licht zum Weihnachtsmarkt. Täglich von 11 bis 20 Uhr lädt der Markt zum Bummeln und Verweilen ein. Ausführliche Informationen zum Programm gibt es unter: www.plauen.de/weihnachten

Neue Weihnachtstipfl aus Sachsen

Bei den Glühweintassen gibt es dieses Jahr Neuerungen. Die Bürgertasse heißt nun Weihnachtstipfl und sie wurde dieses Jahr erstmalig in Sachsen hergestellt. Der Einkauf der Tassen in Deutschland ist etwas teurer. Der höhere Wert der Tasse schlägt sich im Pfand nieder, der dieses Jahr 3,50 Euro beträgt. „Stolz bin ich, dass es uns gelungen ist Weihnachtstipfl aus heimischer Produktion zum Einsatz zu bringen. Die diesjährigen Tassen werden in Sachsen hergestellt und lackiert. Damit fallen lange Transportwege aus Fernost weg. Die neuen Tassen werden aus Steinzeug, einem besonders widerstandsfähigem Material, gefertigt und in einem Guss

hergestellt. Dadurch bricht der Henkel nicht mehr so leicht ab“, so Bürgermeister Tobias Kämpf. Gleiches gilt für die neuen Standard-Weihnachtstipfl mit dem Motiventwurf von Janette Roskosch.



Bürgermeister Tobias Kämpf mit den neuen Weihnachtstipfln auf dem Weihnachtsmarkt.

Geschenke aus der Tourist-Info

Neben Informationen rund um Plauen gibt es in der Tourist-Info auch originelle Geschenkideen für Weihnachten. Stadtmotive zum Essen gibt es als belgische Vollmilch- oder Zartbitterschokolade im 12er Set für 9,50 Euro. Außerdem bietet die Tourist-Info das Buch „Burg und Schloss der Vögte zu Plauen“ von Jörg Wicke für 40 Euro an. Als besonderes Highlight gibt es das Poloshirt „Spitzenstädter“ oder „Spitzenstädterin“ in Gelb oder schwarz für je 28 Euro. Die Spitzen-Shirts sind nicht nur für Einheimische ein Blickfang. Mit den Poloshirts in den Stadtfarben können Plauen-Freunde ihre Verbundenheit



zur Spitzenstadt in die Welt tragen. Bei einem Besuch in der Tourist-Info warten noch weitere Plauer Kleinigkeiten darauf, als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum zu liegen.

Stadt entdecken im Winter

Stadtführungen zwischen den Jahren

Die Zeit „zwischen den Jahren“ kann am 29. und am 30. Dezember für eine Stadtführung durch Plauen genutzt werden. Gemeinsam mit einem Stadtführer geht es für 90 Minuten auf einen Rundgang durch die historische Altstadt und es gibt viel über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Spitzenstadt zu erfahren. Los geht es jeweils 11 Uhr an der Tourist-Info. Erwachsene zahlen 7,50 Euro, Kinder ab sieben Jahren, Schüler/Studenten 5,00 Euro.

Ausblick auf das neue Jahr
Warum nicht den ersten Tag 2024 mit einem Stadtführer

begrüßen? Bei einer Entdeckungstour durch Plauens historische Altstadt gibt es viel Wissenswertes über die Geschichte der Spitzenstadt zu erfahren. Am 1. Januar ist dafür Treff um 14 Uhr an der Tourist-Info. Erwachsene zahlen 7,50 Euro und ermäßigte Teilnehmer 5,00 Euro für die 90-minütige Führung.

Geheimnisse des Schlosshanges entdecken – durchgehend auch im Winter
Die Geheimnisse des Schlosshanges können auch zur Winterzeit jeden Donnerstag um 16.30 Uhr entdeckt werden. Treffpunkt ist der Eingang des Luftschutzmuseums in der Syrastraße. Bei dieser Führung

gibt es viel Wissenswertes über die Rekonstruktion der Amtsgärten und Schlossterrassen sowie interessante Fakten zur Stadtentwicklung zu erfahren. Außerdem kann der Blick von der Bastion auf die Altstadt genossen werden. Anschließend geht es in die fünf Bergkeller unterhalb des Schlosshanges. Erwachsene zahlen 7,50 Euro und ermäßigte Teilnehmer 5,50 Euro. Die Führung dauert anderthalb Stunden. Eine vorherige Anmeldung in der Tourist-Info ist erforderlich (Telefon 03741-2911027, Mail: touristinfo@plauen.de).

Weitere Informationen zu allen Führungen gibt es unter: www.plauen.de/fuehrungen

Wahl des Weihnachtstipfls für 2024

Die Wahl des Motivs für die Bürgertasse 2024 läuft! Online kann noch bis zum 18. Dezember für den Favoriten unter www.plauen.de/weihnachtstipfl abgestimmt werden. Außerdem liegen in den Weihnachtsmarktbuden Stimmzettel aus, die ausgefüllt werden können. Dazu einfach das Lieblingsmotiv wählen, ankreuzen und die eigenen Daten angeben. Eingeworfen werden kann der Stimmzettel in den Briefkasten an der Pyramide beim Alten Rathaus. Auch möglich: Stimmzettel per Post senden an Stadt Plauen, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen. Unter allen Stimmen werden Preise verlost. Der Siegerentwurf wird am 21. Dezember auf der Weihnachtsmarktbühne vorgestellt.



Stimmkarte für die „Wahl des Weihnachtstipfls 2024“

Der Wettbewerb wird vom Dachverband Stadtmarketing Plauen und der Stadt Plauen organisiert. Seit 2014 wird der Wettbewerb jährlich ausgetragen. Er war 2013 von Andy Darby von der Galerie Forum K initiiert worden.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datenschutz: Der Absender versichert, dass die von ihm gemachten Angaben zur Person und Adresse wahrheitsgemäß und richtig sind. Die Erfassung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient ausschließlich zur Durchführung der „Wahl des Weihnachtstipfls“. Sämtliche Daten werden nur für den Zweck und für die Dauer der „Wahl des Weihnachtstipfls“ gespeichert und nach Ablauf der Aktion gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen. Der Teilnehmer kann zu jeder Zeit Auskunft über seine gespeicherten Daten erhalten, der Nutzung seiner Daten widersprechen und deren Löschung verlangen. Hierzu genügt ein einfaches Schreiben an die Pressestelle oder eine E-Mail an presse@plauen.de. Nach Widerruf der Einwilligung werden die erhobenen und gespeicherten personenbezogenen Daten des Teilnehmers umgehend gelöscht.

BEUTEZEIT



**DEIN HUND HAT WOLFSHUNGER.
FÜTTER IHN. RICHTIG.**



WWW.BEUTEZEIT.COM



BEUTEZEIT WERKSVERKAUF FÜR SIE GEÖFFNET

MO + MI 15 – 18 UHR • DI + DO 10 – 12 UHR • FR 10 – 12 UHR UND 16 – 18 UHR

ODER NACH ABSPRACHE 0178 / 7 27 27 47

BEUTEZEIT • SEMMELWEISSTRASSE 57 • 08529 PLAUEN



Ersatzneubau der Brücke über die Syra



Bürgermeisterin Kerstin Wolf (4. v. r.) und Steffen Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau (2. v. l.) beim Spatenstich mit Vertretern der Baufirmen.

Mit einem symbolischen Spatenstich durch Bürgermeisterin Kerstin Wolf, Steffen Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau sowie Vertretern der Baufirmen, starteten am 23. November die Arbeiten für den Ersatzneubau der Brücke an der Theaterstraße über die Syra.

Zuvor wurden bereits vorbereitende Arbeiten durchgeführt und das Baufeld auf Kampfmittel untersucht. Dies wurde ohne Auffälligkeiten abgeschlossen. Mit Baubeginn ist eine Sperrung der Theaterstraße erforderlich. Die Erreichbarkeit wird durch eine Umfahrung sichergestellt. „Die Erneuerung der Brücke ist erforderlich, da ein Teilbauwerk aus Plattenbalken statisch nicht mehr ausreichend tragfähig ist.

Dieser Teil in Richtung Stellplatz, hinter den Busstellplät-

zen, wird abgebrochen und erneuert“, so Steffen Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau.

Neu hergestellt wird auch die Fahrbahn der Theaterstraße und der Abwasserkanal im Bau Feld. Geplant ist, dass das Bauwerk und die neue Fahrbahn im Juni 2024 fertiggestellt sind. Danach verbleibt oberhalb ein Teil der Syra offen sichtbar. Hier soll sich in Folge die Offenlegung der Syra zwischen Melanchtonstraße und Theaterstraße anschließen.

Die Auftragssumme beträgt rund 892.000 Euro. Für die Maßnahme stehen Fördermittel in Höhe von zwei Dritteln aus dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ für das Fördergebiet „Plauener Mitte“ zur Verfügung.

Informationen zu allen Bauprojekten der Stadt gibt es unter www.plauen.de/plauenbaut

Stadt für Winter gerüstet – für Gehwege sind Anlieger verantwortlich

Winterdienst auf Straßen

Für die Wintermonate in der Spitzenstadt ist der Plauer Winterdienst vorbereitet. Reichlich Streusalz, Schneezäune und Räumfahrzeuge stehen dafür bereit. Insgesamt hat die Stadt rund 2.000 Tonnen Salz für diesen Winter auf Lager. Bei Bedarf können noch bis zu 700 Tonnen Salz zusätzlich abgerufen werden. Die Schneezäune stehen bereits seit der 45. Kalenderwoche.

Jedes Jahr ist das Ziel, dass bei Wintereinbruch und Schnee morgens um 6.00 Uhr die Hauptstraßen genutzt werden können. Das ist auch wichtig für den öffentlichen Personennahverkehr. Geräumt wird entsprechend der geltenden Prioritäten:

- 1 A-Hauptverkehrs- und Durchfahrtsstraßen mit hoher Verkehrsbedeutung (Staatsstraßen/ Kreisstraßen);
- 1 - Hauptverkehrs- und Durchfahrtsstraßen, Straßen für den öffentlichen Personennahverkehr, Zentrale Bushaltestellen, Zufahrtsstraßen zum Klinikum, zu Schulen, zur Feuerwehr, zur Polizei, zu Parkhäusern;
- 2 - steile Wohnsammelstraßen, Fußgängerüberwege an den vorgenannten Straßen, Straßen in Industriegebieten, wichtige Nebenstraßen;
- 3 - alle anderen Straßen und Wege, ebene Wohnstraßen.

hard Grobfriesen, dem Hausmeisterdienst Trommer sowie dem Hausmeisterdienst Profi sind die Mitarbeiter und die notwendige Technik vorbereitet. „Bei starkem Schneefall ist es nicht möglich, dass alle Straßen und Fußwege zur gleichen Zeit geräumt werden. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Bürger auf die winterliche Jahreszeit eingestellt ist“, so der Hinweis von Enrico Schmidt vom städtischen Bauhof. Probleme können vermieden werden, indem sich jeder eigenständig über die aktuelle Wetterlage informiert. Das Fahren mit Winterreifen sowie die Einhaltung der Räum- und Streupflicht vor dem eigenen Grundstück sind darüber hinaus selbstverständlich.



Winterdienst auf Gehwegen

Gemäß der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen wird den Eigentümern der an sie ganz oder teilweise anliegenden Grundstücke die Pflicht zur Winterwartung der Gehwege sowie der Fußwege

und der nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Wege übertragen. Wenn eine Firma oder die Mieter mit der Schneebeseitigung beauftragt werden, sollte der Grundstückseigentümer die Ausführung kontrollieren, denn als Grundstückseigentümer bleibt er in der Verantwortung.

Wann ist der Winterdienst durchzuführen?

Auf den Gehwegen sind an Werktagen ab 6.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr Schnee und Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Wie ist der Winterdienst durchzuführen?

Im Rahmen der Winterwartung sind die Gehwege in einer Breite von mindestens 1,50 m zu räumen und bei Glätte zu streuen. Ist der Gehweg schmaler, so ist die gesamte Gehwegbreite zu beräumen.

In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen ist ein Streifen von 1,50 Breite beginnend von der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Verkehrsraum freizuhalten.

An den Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse sind die Gehwege so von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen gewährleistet ist.

Die Gehwege an Straßenkreuzungen, an Einmündungen, an Fußgängerüberwegen sind von Schnee freizuhalten und zu streuen, geschlossene Schneewälle an den Geh- oder Fahrbahnrandern sind zu vermeiden. Die Winterwartung auf den Fuß- und Verbindungswegen hat entsprechend den Regelungen für die Gehwege zu erfolgen.

Welches Streumittel ist geeignet?

Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit entsprechenden Stoffen abzustumpfen wie z.B. Granulat, Splitt oder Sand. Nach der Winterperiode ist das Streugut unverzüglich zu entfernen. Die Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten.

Ihre Verwendung ist nur erlaubt:

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen, z. B. bei Eisregen,
- b) an gefährlichen Stellen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, bei starkem Gefälle bzw. bei Steigungen oder ähnlichen Gefahrenstellen.

Baumscheiben und/oder begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht abgelagert werden.

Wo dürfen die Schneemassen gelagert werden?

Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerver-



Schnee auf Straßen und Gehwegen kann zur Gefahr werden.

kehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert wird. Bei Straßen ohne Gehweg ist der Schnee an der Grundstücksgrenze abzulagern. An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel darf Schnee nicht abgelagert werden.

Die Straßenrinnen und Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten.

Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und/oder die Fahrbahn geschafft werden.

Was passiert bei Nichtbeachtung der Winterdienstpflicht?

Wird die Winterdienstpflicht nicht im gebotenen Umfang erfüllt, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einer Geldbuße und/oder Zwangsmaßnahmen geahndet werden kann.

Kommt es zu einem Personenschaden, kann ein Strafverfahren gegen den Grundstückseigentümer eingeleitet werden.

Der Hauptauftragnehmer für den Plauer Winterdienst ist die Abfallentsorgung Plauen (AEP). Zusammen mit den Kooperationspartnern AHP Plauen, ISP Plauen, PPT und Gemein-

SPIELZEUG DER ZWANZIGER JAHRE "BUBI'S HÖCHSTER WUNSCH"



SCHLOß VOIGTSBERG

2. DEZEMBER 2023 - 25. FEBRUAR 2024



WWW.SCHLOSS-VOIGTSBERG.DE



THE WHEELERS

Weihnachtstanz 25.12.23 Kapelle Neuensalz

Beginn 20 Uhr

Tickets unter:
sebastian@the-wheelers-band.de
oder an der Abendkasse

Eintritt 10€

www.the-wheelers-band.de

SALZHALTIGE LUFT: GUT FÜR DIE GESUNDHEIT Salzheilgrotte / Halotherapie hat sich bewährt



**BEHANDLUNG
LONG COVID**
(Atemnot, Erschöpfung)

Neu „Intensiv Inhalation“ Raum mit 16 % Sohlevernebelung



Da es leider immer noch wenig Angebote zur Behandlung gibt, empfehlen Wissenschaftler u. Virologen, sich auch natürlichen Alternativen zuzuwenden. Lauschen Sie der sanften Entspannungsmusik, Salz auf den Lippen spüren, einfach wieder befreit durchatmen, entspannen und zugleich der Haut und der Seele Gutes tun. Seit alters her ist die sanfte gesundheitsfördernde Wirkung von Salz bekannt, die eine Verbesserung von Atemwegs- und Lungenerkrankungen bewirken, aber auch Haut- sowie Herz- und Kreislauferkrankungen positiv beeinflussen können. Die Behandlungen sind für Jedermann zugänglich.

AUTOGENES TRAINING IN DER SALZHEILGROTTE



Fr. Schwarz mit Kursteilnehmer.

Der Entspannungskurs „Autogenes Training“ ist ein zertifizierter Präventionskurs (Stressbewältigung / Entspannung) und wird durch die gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Der Kurs umfasst insgesamt 10 Sitzungen und findet 1x pro Woche statt. Die Kurssitzungen in unserer Salzheilgrotte dauern 60 Minuten und die Teilnehmer werden während den Entspannungsübungen von unserem hochwirksamen Solenebel eingehüllt.

ACHTUNG! Beginn der nächsten Präventionskurse Jan. 24! (limit. Plätze noch frei)

Salzheilgrotte Oelsnitz · Marko Körner & Annette Schwarz · Am Kindergarten 7
08606 Oelsnitz/Vogtland · Tel. 037421/26626 · www.salzheilgrotte-oelsnitz.de

Fraktionsräume im Rathaus übergeben

Bei der umfassenden Sanierung des Nordwestflügels des Rathauses ist ein Ende in Sicht. Im dritten Obergeschoss haben die Fraktionen neue Räumlichkeiten erhalten. Am 16. November wurden diese offiziell von Oberbürgermeister Steffen Zenner an sie übergeben.

Neben einer Lounge, die als Aufenthaltsbereich genutzt werden kann, gibt es verschiedene Beratungsräume sowie die Büros für die einzelnen Stadtratsfraktionen.

„Es freut uns sehr, dass wir unseren Fraktionen diese modernen und hellen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können. Dies ist eine Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Arbeit für die Stadt Plauen und ich hoffe auf eine weiterhin konstruktive und positive Zusammenarbeit“, so der OB zu den anwesenden Vertretern der Fraktionen. Nach der komplet-

ten Entkernung der ehemaligen Büroräume wurden neue Büroflächen für die Stadtratsfraktionen und Besprechungsräume für die Verwaltung und die Fraktionen geschaffen.

Die beiden größten Besprechungsräume umfassen eine Grundfläche von 77 und 113 Quadratmeter und sind damit jeweils größer als die bisherigen Besprechungsräume 154a und 154b.

Die Fenster für die an der Südseite gelegenen Büros wurden mit einem elektrisch dimmbaren Sonnenschutzglas ausgestattet. Insgesamt gibt es in der neuen Fraktionsebene nun sechs Büroräume mit einer Größe von 18 bis 42 Quadratmetern sowie vier Besprechungsräume mit einer Größe von 34 bis 113 Quadratmetern. Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Nord-West-Flügel des Rathauses sind nahezu fertiggestellt. Die



Oberbürgermeister Steffen Zenner schneidet gemeinsam mit den Vertretern der Stadtratsfraktionen das symbolische Band durch.

Foto: Stadt Plauen

Stadtratssitzungen finden seit Mitte Oktober wieder im Neuen Ratssaal statt. Die Arbeiten sind bis auf die Außenberei-

che und die Aufschaltung der Brandmeldeanlage zur Leitstelle der Feuerwehr abgeschlossen. Am Haupteingang

Unterer Graben müssen noch die Podeste mit Treppenanlage sowie die Außenanlagen fertiggestellt werden. Das Einwohnermeldeamt kann im Januar in die neuen Räumlichkeiten umziehen (mehr dazu auf Seite 16).

Insgesamt dauern die Bauarbeiten im Rathaus seit April 2019 an. Voraussichtlich im Frühjahr 2024 sollen die Arbeiten am Außenbereich abgeschlossen sein. Dann kann das Rathaus wieder durch den neu gestalteten Haupteingang betreten werden.

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Nord-West-Flügels belaufen sich auf rund 13,5 Millionen Euro.

Davon sind rund 8 Millionen Euro Fördermittel der Bundesrepublik und des Freistaates Sachsen aus den Bund-Länder-Programmen „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und „Lebendige Zentren“.

Wirtschaftsförderer besucht Unternehmen



Wirtschaftsförderer André Körner im neuen BayWa-Standort.

Foto: BayWa

BayWa eröffnet neuen Standort in Plauen

Im Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz entstand in den letzten Monaten eine neue Landtechnikwerkstatt der BayWa.

Am 22. September wurde der neue Standort feierlich eröffnet. Hier werden künftig nicht nur Land-, Kommunal- und Forsttechnik gehandelt und repariert, sondern den Kunden

können jetzt im neuen Husqvarna Shop auch Mähroboter, Rasenmäher, Motorsägen, Freischneider und vieles mehr angeboten werden.

Plauns Wirtschaftsförderer André Körner überreichte zur Eröffnung ein Geschenk der Stadt und wünschte dem Standortleiter Thomas Graichen sowie dem Regionalleiter Sachsen West, Tilo Dörfler, viel

Erfolg für den neuen Standort im Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz.

Ende Oktober letzten Jahres fand der symbolische Spatenstich für den neuen Standort statt. Die Baukosten für das Vorhaben beliefen sich auf etwa 3,5 Millionen Euro. Das Projekt beinhaltete die Errichtung einer modernen Landtechnikwerkstätte mit Büro und Lagerräumen sowie einer Photovoltaikanlage und einer Ladestation für Elektrofahrzeuge. Der neue Standort soll zur weiteren Entwicklung des Unternehmens beitragen. Im Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz sind zurzeit sieben Unternehmen mit insgesamt über 350 Arbeitsplätzen ansässig. Dies entspricht einer Auslastung der Gewerbeflächen von knapp 98 Prozent. Zurzeit ist nur noch eine Fläche von etwa 3.000 Quadratmetern frei.



Im Festzelt übergibt André Körner ein Geschenk der Stadt an Plauen Stahl Technologie.

Foto: Fotografie Winkel und Blick

20 Jahre Plauen Stahl Technologie

Am 22. September feierte die Plauen Stahl Technologie ihr 20-jähriges Firmen-Jubiläum. In einem Festzelt kamen Vertreter aus Politik, Wirtschaft sowie langjährige Geschäftspartner bei einem Sektempfang und Live-Musik zusammen. Wirtschaftsförderer André Körner überreichte in Vertretung von Oberbürgermeister Steffen

Zenner nach einem Grußwort Geschenke der Stadt an die drei Geschäftsführer Gerald Eckersberg, Frank Giebel und André Friedrich.

André Körner in seinen Worten an die Geschäftsführer: „Wir als Stadt Plauen sind stolz und glücklich, ein so innovatives und leistungsfähiges Unternehmen wie die Plauen Stahl Technologie GmbH in unserer Kommune zu haben.“

Oberbürgermeister besucht GK Software

Anlässlich eines Treffens mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden von GK Software, Michael Scheibner, besuchte Oberbürgermeister Steffen Zenner Anfang November das Unternehmen in Schöneck. Beide tauschten sich über die positiven Standortbedingungen für Unternehmen, Ansiedlungen und Fachkräfte sowie über die Digitalisierungsstrategie der Stadt Plauen aus. Gemeinsam unterstützt werden soll die Duale Hochschule in Plauen und das Gewinnen von Fachkräften im Rahmen der „Sächsischen

Fachkräfteallianz“. Für das Unternehmen und die Mitarbeiter in der Zentrale Schöneck hat Plauen als Oberzentrum der Region eine wichtige Bedeutung im Hinblick auf den Sitz von Hochschule, Landratsamt, Bildungs-, Sport- und Kultureinrichtungen. „Die GK Software ist ein Vorzeigeunternehmen und ‚Leuchtturm‘ in der Region, dessen Aktivitäten sowie die des Netzwerks Südwestsachsen Digital für Plauen einen großen Mehrwert bieten“, so Oberbürgermeister Steffen Zenner. Michael Scheibner be-

grüßte die Dynamik der Stadt hinsichtlich Wirtschaftsförderung, Bildungsangeboten und Digitalisierung. Die Stadt Plauen ist per Beschluss des Stadtrats Mitglied im Netzwerk Südwestsachsen Digital e.V. Der GK-Chef bedankte sich bei der Stadt für die langjährige enge Zusammenarbeit.

Im Juni hatte der internationale Technologiekonzern Fujitsu eine Mehrheitsbeteiligung an den Aktien des Unternehmens und damit auch den Campus, den Kindergarten und das Tanzenhaus in Schöneck erworben.



Oberbürgermeister Steffen Zenner mit Michael Scheibner bei seinem Besuch in Schöneck.

Foto: GK Software



Wir empfehlen uns!

Taxi Mattheß
Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 2, 08529 Plauen



Tel. 03741 394 67 99
Mobil 0171 266 50 76

- Personenbeförderung
- Rollstuhltransporte
- Chemo- u. Bestrahlungsfahrten
... bis 8 Personen

ROWI
Deftiger Imbiss

Jetzt Neu – mitten in Plauen

Echte Thüringer Roster uvm.
direkt an der Streichhölzerbrücke
Mo./Mi./Fr. von 10.-15.00 Uhr
Sa. von 10.-12.00 Uhr

www.rowi-metallhandel.de
Rähnistr. 4-6 | 08523 Plauen

Werben in den Plauener Stadtnachrichten

Frau Würfel:
☎ 03741 408-25 112

Herr Schinnerling:
☎ 03741 408-25 151

Herr Zainsler:
☎ 03765 5595-25 511



Klostermarkt 1
08523 Plauen
Tel.: 03741/228850

dienstleistungs service
Inh. G. Beier
www.beier-vogtland.de

- Kfz-Schlüssel
- Schlüsselservice
- Schließzylinder
- Schließanlagen
- Schleifservice
- Schuhreparaturen
- Gravuren
- uvm.



Dieses Bild vom Plauener Weihnachtsmarkt atmet die Atmosphäre und lädt förmlich ein.

Foto: Oliver Orgs

Lokal Einkaufen lohnt sich – für Sie und für das Gemeinwohl

DARUM LOHNT SICH LOKAL EINKAUFEN FÜR SIE

Sie als Kunde bekommen kompetente, persönliche Beratung in Ihrem örtlichen Lieblingsshop und bleiben immer aktuell über besondere Angebote und Aktionen informiert. Zudem haben Sie einen schnellen Überblick über die angebotenen Produkte vor Ort und können diese zeitnah aus- und anprobieren. Meist kennt der örtliche Händler Ihre Wünsche und kann diese bei Bestellungen neuer Ware berücksichtigen.

Ein weiterer Vorteil: Sie können direkt von Services wie Reservierung, Lieferdienst, komplikationsfreiem Umtausch, schneller Abwicklung (auch im Reparaturfall) sowie Bonusprogrammen oder Schnäppchen der einzelnen Händler profitieren. Mit dem Einkauf vor Ort fördern Sie den Klimaschutz - Ihr ökologischer Fußabdruck wird kleiner!

DARUM LOHNT SICH LOKAL EINKAUFEN FÜR ALLE
Lokal einkaufen zahlt sich nicht

nur für Kunde und Händler aus, sondern für die ganze Stadtgemeinschaft. Durch die Investition seiner Kaufkraft vor Ort trägt der Käufer dazu bei, das lebendige und attraktive Stadtbild und das dazugehörige Kulturgut zu erhalten. Die Vielfalt der Wirtschaft in Plauen und Umgebung wird so nicht nur belebt und gesichert, in Folge können Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen und erhalten werden. Lokal einkaufen bedeutet nachhaltig konsumieren. (j pz)



Hager Ralf
Vom Steinstraße 1
08523 Plauen
D2 Funk:
0172 / 53 75 001
Telefon: 03741
13 71 52
Taxi • Kleinbus
Patienten-
beförderung

Veranstaltungszentren der Stadt Plauen

Die Festhalle Plauen ist das größte Kultur- und Kongresszentrum im Vogtland. Ergänzt durch einen Festplatz für Volksfeste, Zirkus und andere Events und die Open-Air-Bühne im Parktheater für sommerliche Konzerte ist die Stadt Plauen

gut für ein allumfassendes Event- und Tagungsangebot aufgestellt. Moderne technische Grundausstattung und motiviertes Fachpersonal bieten die Grundvoraussetzung für den Erfolg Ihrer Veranstaltungen.

Baubiologie Plauen
Gesundes Wohnen - Gesundes Leben



Rüdiger Weis Dipl.Ing.(TU)
Kemmlerstr. 38 A
08527 Plauen
Baubiologie IBN
Tel. 03741 472878
rw@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de

Ihr Sachverständigenbüro für Baubiologie und Umweltanalytik

- Schimmel (Sachverständiger)
- Radon (Radonfachperson)
- Wohngifte / Schadstoffe
- Elektrosmog

Festhalle Plauen
KULTUR- KONGRESSZENTRUM

1. Advent:
HOBBY KÜNSTLER MARKT
02.12. + 03.12.2023

100% tanzbar
COCKTAILS & TANZEN
Weihnachts-Edition
09.12.2023 - 20:00 Uhr

SILVESTER PARTY 2023
MIT **OBlive**
Party Power aus dem Vogtland
31.12.2023 - 21:00 Uhr

NEUJAHRSGala
Vogtland Philharmonie
07.01.2024 - 16:00 Uhr

Wie im Kino
Katrin Weber & Gunther Emmerlich
17.03.2024 - 16:00 Uhr

WELTBlicke FESTIVAL
7 Live-Reportagen
+ Messe + Live-Musik
+ Workshops + Streetfood
22.03. bis 24.03.2024
Infos + Tickets:
03741 - 29 12 444
www.festhalle-plauen.de

Kitas (Teil V, Schluss): Sonnenkäfer und Zum Burgteich

Von 28 Einrichtungen in Plauen sind elf kommunal betrieben. Jedes Haus bietet individuelle Besonderheiten und ermöglicht eine gezielte Förderung für jedes Kind. Um einen besseren Überblick über die Vielfalt der Plauer Kitas zu bekommen, werden in den Stadtnachrichten alle Kitas vorgestellt. Diesmal Teil V und damit der letzte Teil (Kitas 10 und 11 von 11)

Kita „Sonnenkäfer“ – naturnahe Bildung

Im westlichen Stadtteil Plaueus befindet sich naturnah gelegen die Kita Sonnenkäfer. In unmittelbarer Nähe liegt das Syrtal, das für viele Ausflüge und Aktivitäten genutzt wird. 66 Kinder, davon 16 Krippen- und 50 Kindergartenkinder, können in der Einrichtung betreut werden. Jedes Kind bekommt bei der Aufnahme eine Bezugserzieherin, die es über die Kindergartenzeit begleitet und als Ansprechpartner den Eltern zur Seite steht. Die Kinder werden von acht pädagogischen Fachkräften (inklusive Leitung) betreut. „Unsere Kita befindet sich in einer alten Villa. Im Erdgeschoss ist der Krippenbereich. Hier haben die ganz Kleinen ihre geschützte Umgebung. Trotzdem achten wir auf einen guten Kontakt auch zu den älteren Kindern der Kita. Gegenseitige Besuche und gemeinsame Spielzeiten im Garten machen die familiäre Atmosphäre in unserem Haus aus. Ein gutes soziales Miteinander gelingt durch gegenseitige Akzeptanz, Rücksichtnahme und klare Regeln“, so Birgit Markert, Leiterin der Einrichtung.

Im Kindergartenbereich gibt es verschiedene Themen- und Funktionsräume. Ein separater Bewegungsraum befindet sich



Im „Sonnenkäfer“ haben die Kinder ein Hochbeet zum Bepflanzen und Ernten.
Foto: Ellen Liebner

im Hinterhaus. Des Weiteren gibt es im Garten verschiedene Spielelemente und Möglichkeiten zum Klettern und Schaukeln sowie einen großen Sandkasten und einen Fahrzeugparcour. Außerdem wird ein Hochbeet von den Kindern jährlich neu bepflanzt, gepflegt und natürlich auch abgeerntet. „Diese Naturprodukte verarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern. So wird naturnahe Bildung bei uns gelebt. Generell arbeiten wir situations- und bedürfnisorientiert“, so Birgit Markert. Die Angebote, Projekte und Experimente richten sich nach den aktuellen Interessen der Kinder.

In der Einrichtung gibt es eine Vorschulgruppe, die sich mit ihrer festen Vorschulerzieherin mit speziellen Angeboten mindestens einmal pro Woche auf

die Schulzeit vorbereitet. Hierbei findet eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Grundschulen statt. Außerdem gibt es unter anderem Exkursionen ins Theater, zur Polizei, Verkehrserziehung, das Ablegen des Büchereiführerscheins in der Vogtlandbibliothek, Sportwettkämpfe und Umweltbildung in Zusammenarbeit mit dem Pfaffengut als zusätzliche Angebote. In der Einrichtung arbeitet ein aktiver Elternrat, der das Erzieherteam bei der Gestaltung von Festen und bei der Umsetzung verschiedener Vorhaben unterstützt.

Kita „Sonnenkäfer“
Neundorfer Straße 98
08523 Plauen
Telefon: 03741 132021
E-Mail: kiga.sonnenkaefer@plauen.de

Kita „Zum Burgteich“ – Bauernhof nebenan



32 Kinder spielen und lernen in der Kita „Zum Burgteich“ in ländlicher Umgebung.
Foto: Ellen Liebner

Seit 1957 gibt es die Kita „Zum Burgteich“ in Thiergarten. Ländlich gelegen befindet sie sich im ehemaligen Schulgebäude des Ortes in der Nähe vom Burgteich. 32 Kinder spielen und lernen in der Einrichtung miteinander, davon maximal sechs Kinder von zwei bis drei Jahren. Betreut werden sie von drei pädagogischen Fachkräften von Montag bis Donnerstag von 7 bis 16.30 Uhr und

freitags von 7 bis 16 Uhr. Naturverbundenheit und Nachhaltigkeit prägen das Konzept der Einrichtung, die einen Verbund mit der Kita „Sonnenblume“ in Plauen bildet.

„In unserem Außengelände gibt es Bäume, natürlich gewachsene Büsche und große Rasenflächen zum Spielen und Verweilen. Die Kinder nutzen Naturmaterialien, experimentieren und lernen die Verände-

rungen der Natur zu erkennen. Gern besuchen wir auch den nahegelegenen Bauernhof und den Sportplatz im Ort. Wir haben klare Strukturen und Zeit, um den Gemeinschaftssinn zu stärken und uns besser kennenzulernen“, so Leiterin Kathrin Ettrich.

Das Projekt „Freunde“ ist ein wichtiger Bestandteil der Kita „Zum Burgteich“. Dabei wird mit den Kindern ein Präventionsangebot umgesetzt. Das Ziel ist es, bei den Jungen und Mädchen eine Stärkung ihrer Lebenskompetenzen zu erreichen. Im Mittelpunkt stehen Selbstwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Problemlösefähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, der Umgang mit Stress und Emotionen sowie kreatives und kritisches Denken.

Kita „Zum Burgteich“
Zum Burgteich 48
08527 Plauen
Telefon: 03741 202003
E-Mail: kiga.zumburgteich@plauen.de

Plauen bewirbt sich um Access City Award 2024

Mit dem Access City Award zeichnet die Europäische Kommission Städte aus, die der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen Priorität einräumen. Die Stadt Plauen hat unter Leitung der Behinderten- und Ausländerbeauftragten, Heidi Seeling, eine Bewerbung abgegeben. „Barrierefreiheit ist eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Die Stadt Plauen hat schon viel in diese Richtung erreicht. Wir haben die Fabrik der Fäden in der Bewerbung als Referenzobjekt angegeben. Hier ist die erfolgreiche Umsetzung der Barrierefreiheit in einem historischen Denkmal, das auf eine 300-jährige Geschichte zurückblickt, besonders bemerkenswert“, so Heidi Seeling.

Die Herausforderungen, die sich aus der Integration moderner Zugänglichkeitsstandards in ein derartiges Gebäude ergeben, wurden mit großer Sorgfalt gemeistert. Diese erfolgreiche Umsetzung der Barrierefreiheit im historischen Kontext zeigt die fortschrittliche Denkweise und das Engagement für die Integration aller Besucher. Die sorgfältige



Foto: Chris Gonz

Planung, die enge Zusammenarbeit und die Berücksichtigung jedes Details machen das Weisbachsche Haus zu einem herausragenden Beispiel für inklusives Design (siehe Foto). Die Stadt bezieht zudem Betroffene zu fachkompetenten Ratgebern und Experten direkt in das Planungsgeschehen der barrierefreien Erschließung ein. Das würdigt die Qualität der ehrenamtlichen Arbeit in besonderer Weise. Der Access City Award richtet sich an alle EU-Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern. Die Gewinner erhalten einen Geldpreis von bis zu 150.000 Euro. Die Preisträger werden von einer Jury gewählt und während des Europäischen Tages der Behindertenkonferenz am 30. November und 1. Dezember bekannt gegeben. Sollte Plauen einen Preis gewinnen, wird dies auf der Website der Stadt Plauen bekanntgegeben.

Siegerehrung zur 21. Batteriesammelaktion



Die Sieger der diesjährigen Batteriesammelaktion zusammen mit Carmen Kretzschmar (links) und dem Umweltfuchs. Foto: Ellen Liebner

8.438 Kilogramm Altbatterien und Akkus sind bei der diesjährigen Batteriesammelaktion zusammengekommen. 24 Plauer Kitas, Horte und Schulen haben fleißig gesammelt und die Altbatterien und Akkus bei der Abfallentsorgung Plauen zum Wiegen abgegeben. Erstmals dabei war die Jugendfeuerwehr Triebel. Am 19. Oktober fand in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ die Siegerehrung der Aktion statt.

In drei verschiedenen Kategorien wurden die Platzierungen vergeben. Den ersten Platz bei den Kitas belegte die Kita „Marienkäfer“ aus Großfrie-

sen mit 1.148 gesammelten Kilogramm. Bei den Grundschulen und Horten sammelte die Evangelische Montessori Grundschule Limbach 390 Kilogramm und erreichte damit den ersten Platz. Auf Platz 1 in der Kategorie Oberschulen/Gymnasien/Jugendfeuerwehr schaffte es die Oberschule Friedrich Rückert mit 670 Kilogramm. Die drei Erstplatzierten aus jeder Kategorie erhielten ein Preisgeld.

Als Geschenk gab es für alle Teilnehmergruppen einen Fledermauskasten, der in den Gärten der Einrichtungen aufgehängt werden kann.

Stadtführer für ihr Engagement geehrt



Plauens Stadtführer (hinten von links: Ines Damm, Peter Zenkel, André Ludwig, Mitte: Anett Hertwig, Marion Hahn, Andrea Sachs, Lothar Ruddeck, Friedemann Wendler, vorn: Helga Seiler, Jana Heinritz, Elke Büttner, Heike Löffler)
Foto: Andreas Wetzel

Die Tourist-Information bietet Touristen, Gästen und Bürgern ein großes Angebot unterschiedlicher Führungen für Gruppen und zu öffentlichen Terminen. Im Jahr 2022 wurden 340 Führungen mit 4800 Personen durchgeführt (mit Einschränkungen durch Corona). Bei der Verleihung der Stadtplakette und der Ehrenbürgerschaft am 20. Oktober wurden

auch die Stadtführer für ihr Engagement geehrt. Die Stadtführer sind Repräsentanten der Stadt – sie haben den ersten Kontakt mit den Gästen und präsentieren Plauen. Die Ausbildung wird von der Tourist-Information organisiert und von der Volkshochschule Plauen unterstützt. In Zusammenarbeit mit den musealen Einrichtungen, dem Stadtarchiv und verschiedenen

Dozenten lernen die Teilnehmer viel über die Geschichte und die Besonderheiten Plauens. Neben diesen Fachkenntnissen ist Liebe zur Stadt, Servicementalität, Freude am Umgang mit Menschen und ständige Weiterbildung wichtig. Aus der ersten Ausbildung 1993 sind heute immer noch sechs Stadtführer im aktiven Dienst und feiern 30. Jubiläum. 2019 fand die letzte Ausbildung statt. Derzeit hat die Stadt 30 aktive Stadtführerinnen und Stadtführer.

Geehrt wurden:

Anett Hertwig, Ines Damm, Jana Heinritz, Gerd Naumann, Daniel Herold, Hans-Ullrich Sacher (Ausbildung 2012, 11 Jahre)

Elke Büttner, Andrea Sachs, Helga Seiler, Friedemann Wendler, Christina Mehlhorn (Ausbildung 2003, 20 Jahre)

Lothar Ruddeck, Heike Löffler, Marion Hahn, Peter Zenkel, André Ludwig, Liane Kümmerl (Ausbildung 1993, 30 Jahre)

Rathaus in Narrenhand



Oberbürgermeister Steffen Zenner überreichte den Rathausschlüssel und kleine Spitzen-Geschenke an die Narren des Vereins Vogtländischer Carnevalisten.
Foto: Ellen Liebner

Die fünfte Jahreszeit wurde auch in diesem Jahr wieder von den Mitgliedern des Vereins Vogtländischer Carnevalisten eingeläutet. Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr stürmten die Narren das Rathaus und holten sich die Stadtkasse und den Stadtschlüssel. Im Turmlichthof des Rathauses

versammelten sich Oberbürgermeister Steffen Zenner und weitere Vertreter der Stadt, um sie zu empfangen. Diesmal stand der Narrensturm ganz im Zeichen der Eröffnung der Fabrik der Fäden - Spitzenkleidung und textile Geschenke dominierten den Vormittag.

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

In Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt fand am 19. November eine Kranzniederlegung auf dem Hauptfriedhof statt. Oberbürgermeister Steffen Zenner und Bürgermeister Tobias Kämpf sowie Reservisten der Bundeswehr und Plauener legten Kränze und Gestecke am Ehrenhain und der Gedenkstele nieder. Jörg Schmidt, Regionalvertreter des Volksbundes für Deutsche Kriegsgräberfürsorge, hielt eine Ansprache. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Posaunenchor der Johanniskirche. Die Kranzniederlegung findet jährlich zum Volkstrauertag auf dem Plauener Hauptfriedhof statt.



Oberbürgermeister Steffen Zenner und Bürgermeister Tobias Kämpf legten einen Kranz an der Gedenkstele nieder.
Foto: Stadt Plauen

Gedenken an Pogromnacht



Die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, Dr. Ruth Röcher und Rabbiner Dannyel Morag legten in Gedenken einen Kranz nieder.
Foto: Ellen Liebner

Am 9. November jährte sich die Pogromnacht zum 85. Mal. Im Gedenken an die Opfer des Holocausts fand am 10. November vor dem Standort der ehemaligen jüdischen Synagoge in Plauen die diesjährige Kranzniederlegung statt. Teilnehmer an der Gedenkveranstaltung waren neben Oberbürgermeister Steffen Zenner auch die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, Dr. Ruth Röcher und Rabbiner Dannyel Morag. Im Vorfeld hielt der Historiker Gerd Naumann bereits am 6. November in der Friedens-Oberschule einen Vortrag über die Reichspogromnacht.

Als „familienfreundlich“ zertifiziert

Erstmals wurde die Schaustickerei Plauener Spitze als Familienfreundliches Erlebnis ausgezeichnet. Eine wiederholte Zertifizierung haben die Falknerei Herrmann, Hotel Alexandra und die Jugendherberge „Alte Feuerwache“ erfolgreich erhalten. Am 26. Oktober fand dafür die Auszeichnung der Partner der Markenkampagne „Familienurlaub in Sachsen“ der Tourismus Mar-

keting Gesellschaft Sachsen statt. Seit Herbst 2021 ist die Stadt Plauen Familienfreundlicher Urlaubsort und bietet Familien und Kindern einen abwechslungsreichen Aufenthalt. Im Vogtland gibt es 22 familienfreundlich-zertifizierte Partner, in ganz Sachsen 149. Das Gütesiegel verspricht eine besondere Familienfreundlichkeit mit einer großen Vielfalt und qualitativ hochwertigen Angeboten.

Rückblick: Plauener an Bord von U 36



Oberbürgermeister Steffen Zenner (rechts) in Eckernförde vor dem Uboot U36.
Foto: Deutsche Marine

Am 14. und 15. Juli war eine achtköpfige Delegation der Partnerstadt Plauen in Eckernförde zu Gast bei der Partnerbesatzung S 212A GOLF von Uboot U36. Höhepunkte waren die Teilnahme an einer zweistündigen Tauchfahrt, Besuche des Tauchsimulators und der Sonarschulung im Stützpunkt sowie das

Beobachten des Auftauchens des U-Bootes in unmittelbarer Nähe von einem Speedboot aus. Ein Kameradschafts-Grillabend mit der Besatzung rundete den Besuch ab. Oberbürgermeister Steffen Zenner lud die Besatzung zu einem Gegenbesuch in der Spitzenstadt zur Sternquell Wies'n im nächsten Jahr ein.

17. Sternwanderung lockte viele Wanderer nach Plauen



Bei bestem Wanderwetter haben sich am 1. Oktober mehrere hundert Wanderfreunde in Plauen getroffen, um die verschiedenen angebotenen Routen der 17. Sternwanderung der drei Partnerstädte Hof, Aš und Plauen zu absolvieren. In diesem Jahr war Plauen Gastgeber. Wanderer aus Aš und Hof kamen mit extra angemieteten Bussen in die Spitzenstadt. Tatkraftige Unterstützung erhielt

die Stadt wieder von den Wandervereinen NaturFreunde, dem Wanderclub „Harmonie“ der Volkssolidarität, der Wandergruppe des ESV Lok e.V. und dem Bergknappenverein. Erstmals eine kurze Tour, die speziell für Familien und Kinderwagen geeignet war. Ziel aller Wanderungen war das Parktheater, wo Oberbürgermeister Steffen Zenner, Eva Döhla, Oberbürgermeisterin von Hof,

sowie der zweite Bürgermeister von Aš, Pavel Matala, auf die Wanderer warteten. Traditionell findet aller zwei Jahre am 1. Oktoberwochenende die Sternwanderung in einer der drei Partnerstädte statt. Die nächste Wanderung ist 2025 in Hof.

Weitere Informationen unter www.plauen.de/sternwanderung

50. Tag der langen Strecken in der Partnerstadt Siegen

Nach sechs Jahren Unterbrechung nahm am 14. und 15. Oktober eine kleine Mannschaft des SVV Plauen an der 50. Auflage des Schwimmwettkampfes „Tag der langen Strecken“ in Plaunens Partnerstadt Siegen teil und ließ damit eine lange Tradition wiederaufleben. Vor Wettkampfbeginn überreichten die beiden Starterinnen Vanessa Städter und Frida-Malin Wunderlich ein Gastgeschenk von Oberbürgermeister Steffen Zenner an den ausrichtenden Verein „Schwimmvereinigung

Neptun Siegerland e.V. 1913“. Beide Plauerer Schwimmerinnen konnten gute Erfolge in Siegen erzielen. Vanessa Städter belegte bei zwei Starts den 1. Platz sowie jeweils einmal Platz 3 und 5. Frida-Malin Wunderlich konnte sich bei all ihren vier Starts über Silbermedaillen freuen. Die Plauerer hoffen auf einen baldigen Gegenbesuch des Teams aus Siegen und wollen auch im nächsten Jahr mit einer noch größeren Mannschaft wieder in die Partnerstadt reisen.



Vanessa und Frida-Malin überreichen in Siegen das Gastgeschenk aus Plauen.

Schüler-Workshop der Partnerstädte Hof und Plauen



Die Schüler aus Hof und Plauen lernten viel über die deutsch-deutsche Geschichte. Foto: Stadt Hof

Jedes Jahr findet in Zusammenarbeit der Städte Hof und Plauen mit dem Verein Deutsche Gesellschaft ein Schüler-Workshop zum Thema deutsch-deutsche Geschichte statt. Diesmal trafen sich die Teilnehmer am 19. Oktober im Hofer Rathaus. Insgesamt diskutierten etwa 40 Schülerinnen und Schüler des Plauerer Diesterweg-Gymnasiums, des Plauerer Lessing-Gymnasiums

und der Hofer Fachoberschule/Berufsoberschule über Themen der neueren deutschen Geschichte. Zur Veranstaltung präsentierte der Verein Deutsche Gesellschaft einen Vortrag über den historischen Kontext des geteilten Deutschlands, das politische System in der DDR und dessen Unterschiede zum System in der Bundesrepublik Deutschland. Im Workshop

ging es dann um die Wahlen in Diktaturen und Demokratien. Es folgte ein Gespräch mit dem Plauerer Historiker Gerd Naumann, der als Zeitzeuge von seinen persönlichen Erfahrungen im kommunistischen Alltag berichtete. Der Austausch über die deutsch-deutsche Geschichte bestimmt die Städtepartnerschaft von Hof und Plauen seit ihrer Gründung 1987.

Erfolgreiche 13. Deutsch-Deutsche Filmtage

Auch in diesem Jahr zeigten die Deutsch-Deutschen Filmtage, die in Zusammenarbeit der Städte Hof und Plauen organisiert werden, kostenlos Filme zu Themen der deutsch-deutschen Geschichte. Ein sehr positives Resümee zog Steffi Behncke vom Kulturreferat, die für die Organisation der Filmtage in Plauen verantwortlich ist: „Ich bin überwältigt vom großen Zuspruch. Das Interesse war dieses Jahr enorm. Rund 1.300 Besucher nutzten die Angebote im Capitol Kino Plauen, Spiel- bzw. Dokumentarfilme zu Themen jüngster deutscher Geschichte zu sehen und im

Nachgang mit Zeitzeugen, Regisseuren und Historikern ins Gespräch zu kommen. Obwohl uns im Capitol Kino der größte Kinosaal zur Verfügung stand, hatte bei einigen Veranstaltungen leider nicht jeder einen Sitzplatz.“ Jürgen Stader, Hofer Organisator der Filmtage, kann dies nur bestätigen. Auch in der Partnerstadt wurde das Angebot sehr gut angenommen. Gerd Naumann begleitet die Filmtage in Plauen seit Jahren und ordnet jede Veranstaltung in einen historischen Kontext ein, um so den Besuchern zu Beginn den geschichtlichen Hintergrund zu vermitteln.

Oberbürgermeister Steffen Zenner: „Gemeinsam mit unserer Partnerstadt Hof leisten wir mit diesen Filmtagen, einem bundesweit beispielhaften Projekt, einen wesentlichen Beitrag im Rahmen der Erinnerungskultur, sowohl für die ältere als auch für die jüngere Generation. Der große Erfolg beweist, dass das Interesse an diesen Themen ungebrochen ist. Herzlich bedanken möchte ich mich bei den beiden Organisatoren in Hof und Plauen aber auch bei unseren Kooperationspartnern, die uns seit Jahren unterstützen und unser Engagement damit würdigen.“



Gut gefüllte Kinosäle gab es zu den diesjährigen Deutsch-Deutschen Filmtagen. Foto: Ellen Liebner

CAFÉ & RESTAURANT BADECAFÉ

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet.

Am 25.12.23 von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Am 23.12., 24.12. und 26.12.23 geschlossen.

*Wir wünschen all unseren Gästen
ein besinnliches Weihnachtsfest und
bedanken uns für Ihre Treue.*

Wir machen vom 01.01. bis 01.03.24 eine Winterpause.

Am Badeplatz 2 · Bad Elster · Telefon: 037437 5799-0 · www.badecafe.de



Mittagstisch & Abendessen
Zum Kaffee: hausgebackene
Kuchen, Torten, uvm.

Am 02.12., 09.12.
und 16.12.2023
ab 19.30 Uhr TANZ.

*WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH.*

In eigener Sache:

Wir suchen ab März 2024
einen **Restaurantfachmann** (m/w/d)
sowie einen **Koch** (m/w/d)

Bei Interesse bitte telefonisch bei Frau Gliem
im Badecafé melden.

AUTOHAUS
SCHÜLER

wünscht

*Frohe Weihnachten
und eine*



gute Fahrt ins neue Jahr!

Jubilare Januar

Altersjubiläum

95 Jahre

Eckardt, Friedhold; Pilz, Werner; Rascher, Irene; Roth, Ingrid; Schramm, Irene; Walter, Helmut; Weber, Horst

90 Jahre

Anhuth, Edith; Bauerfeind, Klaus; Bernhardt, Hedwig; Blechschmidt, Charlotte; Böhm, Erika; Gläsel, Erika; Großmann, Ilse; Hirseland, Erika; Karing, Heinz; Dr.Magerkord, Rolf-Ferdinand; Meinel, Lothar; Merkel, Thea; Möckel, Ruth; Müller, Willy; Rabenstein, Günter; Ranger, Manfred; Reber, Manfred; Richter, Karin; Riedel, Gerhard; Rode, Karola; Wagner, Anita; Weich, Ellen; Wolf, Waltraud; Wolfram, Gerda

85 Jahre

Bär, Werner; Baumann, Ursula; Baumgärtel, Gudrun; Böhm, Adelheid; Böhme, Annelies; Braun, Peter; Deeg, Günter; Ebert, Klaus; Emmrich, Anneliese; Fischer, Siegfried; Groh, Luise; Henze, Helga; Herschel, Christa; Hesse, Ingrid; Hiemisch, Horst; Hochmuth, Gisela; Hoffmann, Gisela; Hofmann, Inge; Horn, Winfried; Jankowski, Helga; Knoch, Rudolf; Köppel, Helga; Köstler, Lothar; Kunz, Maria; Lang, Christa; Liebhold, Renate; Ludwig, Helga; Michel, Maritta; Mühlfriedel, Renate; Nowicky, Karin; Reibel, Inge; Reinhardt, Waltraud; Reißmann, Irmtraut; Schaufuß, Irmgard; Schenker, Eberhard; Seidel, Inge; Seidenglanz, Jutta; Serick, Gertrud; Simon, Edith; Taubert, Sonja; Tilgner, Horst; Weigler, Sigrid; Weinhold,

Der Oberbürgermeister gratuliert

Hannelore; Wermuth, Hubertus; Winkler, Manfred; Wolf, Gisela; Zäh, Sigrid; Zeithammel, Horst; Zimmermann, Gotthard

80 Jahre

Bremer, Hella; Clauß, Margita; Dölz, Gisela; Falke, Jürgen; Forner, Ulla; Franz, Sieglinde; Fugmann, Karin; Gadsch, Heidemarie; Gebauer, Gottfried; Gehring, Günter; Gerhardt, Wolf-Dieter; Gläser, Gisela; Grimm, Gisela; Groh, Heidemarie; Haberer, Herbert; Hartl, Christa; Haubenreißer, Martina; Heidrich, Heidemarie; Heilsberg, Ingrid; Hendel, Gudrun; Heubner, Elke; Hölzel, Hannelore; Kaufmann, Hannelore; Kleinhempel, Jürgen; Koßel, Helga; Köttnitz, Volkmar; Kramer, Günter; Kutil, Margit; Löffler, Wolfdieter; Mack, Hans-Ulrich; Matschinko, Rosemarie; Mey, Regina; Meyer, Christina; Michaelis, Ilona; Milde, Ulrike; Mühlfriedel, Gerda; Mühlfriedel, Klaus; Müller, Roswitha; Parche, Ute; Penzl, Renate; Saunus, Ulrike; Schäfer, Bernd; Schenderlein, Klaus; Schmidt, Christian; Schnarr, Dora; Schnarr, Katharina; Schnauder, Joachim; Schönknecht, Renate; Schwarz, Eveline; Simon, Brigitte; Spitzel, Monika; Stöß, Helmar; Süßengut, Christa; Teichgräber, Hannelore; Teichgräber, Lothar; Thieme, Klaus; Thoß, Rolf; Ulbricht, Wolfgang; Weiß, Edeltraut; Weller, Beate; Wetzel, Ingrid; Wild, Birgit; Wirth, Helmar; Wolfrum, Gisela; Wunder, Peter; Wunderlich, Bernd; Zeh, Lothar

Ehejubiläum

Gnadenhochzeit 70 Jahre
Peter und Anna Schwind

Eiserne Hochzeit 65 Jahre
Horst und Maria Hiemisch

Diamantene Hochzeit 60 Jahre
Peter und Monika Bauer
Wilfried und Uta Slawik
Erhart und Monika Todt
Dieter und Ursula Völker

Goldene Hochzeit 50 Jahre
Rudolf und Irmgard Franz
Rudolf und Edith Otto
Manfred und Regina Schieck
Arnfried und Anneliese
Steinbach
Reinhard und Renate Uhlig

Jubilare Februar

Altersjubiläum

95 Jahre

Knoll, Ilse; Vogel, Sieghild; Pflaum, Elisabeth; Schlegel, Edith; Schumann, Margot; Weinhold, Gerda

90 Jahre

Müller, Traudel; Heß, Liesbeth; Halliger, Sieglinde; Gerenger, Irma; Neupert, Eva; Pohl, Roni; Haas, Waltraut; Schmidt, Helga; Pötzl, Ruth; Schneider, Ursula; Descher, Anita; Duscha, Gerda; Riedel, Christa; Reichelt, Ruth

85 Jahre

Bley, Elfriede; Schneider, Gerlinde; Schlee, Lothar; Wunderlich, Günter; Kraft,

Manfred; Wunderlich, Helga; Groh, Ilse; Ketzel, Edda; Seifert, Harry; Barthel, Klaus; Siebert, Rosemarie; Kraus, Lothar; Schatz, Waltraud; Becker, Maritta; Kreher, Ilse; Tilgner, Gertraud; Olschewski, Karin; Helmrich, Eberhard; Schmidt, Thea; Fickert, Kurt; Sieber, Rosemarie; Rennert, Ursula; Gläsel, Renate; Düntsch, Peter; Berger, Brunhilde; Meyer, Klaus; Lehmann, Eberhard; Rogler, Ingrid; Rudolf, Ingrid; Schlegel, Sonja; Koj, Susanne; Gutendorf, Heide; Leistner, Anneliese; Lämmerer, Ingrid; Dieser, Amalia; Heymer, Rosita; Weidlich, Jürgen; Kroße, Christine; Ranacher, Karlheinz; Lindig, Friedhelm; Gründer, Bernd; Berg, Rosemarie; Fraas, Erika; Koch, Margot; Eckardt, Volkmar; Sprenger, Lothar; Zeitler, Eberhard; Taubner, Erika; Vogel, Alwin; Künzel, Klaus

80 Jahre

Härtig, Bernd; Weishar, Jutta; Wendel, Evelyne; Lochbaum, Gunter; Seifert, Gisela; Krell, Monika; Kunath, Willi; Fritzsche, Barbara; Deutsch, Jutta; Fischer, Ingrid; Springer, Dagobert; Steinmüller, Anita; Rabenstein, Klaus; Dressel, Ingrid; Dorst, Rainer; Jäger, Gisela; Jurisch, Erika; Göll, Eberhard; Focke, Jürgen; Falke, Ingrid; Möckel, Helga; Schönfelder, Ursula; Hoyer, Heidrun; Geyer, Peter; Roth, Renate; Pfeifer, Karin; Döhling,

Angaben zu Jubiläen soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Telefon 03741/291-2888.

Veronika; Kannegießer, Bernd; Hochgemuth, Peter; Schmutzler, Monika; Marquardt, Friedegard; Schädlich, Martina; Arndt, Doris; Rudolf, Brigitte; Claußnitzer, Annemarie; Möckel, Anita; Gebhardt, Heidemarie; Ludwig, Bernd; Hollfelder, Alfred; Stöhr, Gerhard; Kugler, Harald; Bauer, Monika; Gröner, Hans-Ulrich; Behmel, Irene; Schmalfuß, Roland; Urbansky, Dieter; Tamme, Sigrid; Egilmez, Erika; Spörl, Monika; Domschke, Erika; Klier, Uda; Schubert, Adelheid; Zosel, Christa; Hofmann, Klaus; Baumann, Christa; Rentzsch, Helga; Faust, Marion; Valentin, Peter; Beckert, Helmut; Grüner, Bernd

Ehejubiläum

Eiserne Hochzeit 65 Jahre
Helmut und Hannelore Krug
Helmut und Dorette Miltzer
Eberhard und Käthe Pohl

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

Peter und Christine Böttcher
Jürgen und Erika Domschke
Johann und Elisabeth Dudla
Peter und Brigitte Fischer
Horst und Renate Roth
Friedhelm und Christa Schmidt
Günter und Karin Stropnický

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Dieter und Karin Heilmann
Werner und Gabi Jacob
Tilo und Brigitte Lindig
Werner und Dagmar Mattheß
Wolfgang und Martina Neumann
Ullrich und Margitta Palatzke
Klaus und Regina Stephan

Information über das Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz

Information über das Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), das zuletzt durch Gesetzes vom 19.12.2022 (BGBl. I S. 2606) geändert worden ist.

Das Fachgebiet Pass- und Meldewesen der Stadt Plauen möchte den Einwohnern der Stadt Plauen zur Möglichkeit des Widerspruches hinsichtlich der Weitergabe von Daten die folgenden Hinweise geben:

Widerspruch gegen die Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen (§ 50 Abs. 5 i. V. m. § 20 Abs. 1 BMG)

Gemäß § 50 Abs. 1 BMG darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat

spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Ein Widerspruchsrecht zu dieser Übermittlung besteht nach § 50 Abs. 5 BMG und ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 i. V. m. § 50 Abs. 2 BMG)

§ 50 Abs. 2 BMG besagt: Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Einwohner, die nicht wünschen, dass ihr Jubiläum in einem oben genannten Medienorgan veröffentlicht wird, haben die Möglichkeit, nach § 50 Abs. 5 BMG ihr Widerspruchsrecht auszuüben.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch kann nur durch beide

Ehegatten gemeinsam widerrufen werden.

Widerspruch gegen die Datenübermittlung an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 i. V. m. § 50 Abs. 3 BMG)

Gemäß § 50 Abs. 3 BMG darf Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i. V. m. § 42 Abs. 2 BMG)

Gemäß § 42 BMG darf die Meldebehörde einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft unter bestimmten Voraussetzungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben, nicht jedoch zu arbeitsrechtlichen Zwecken, Daten ihrer Mitglieder auch regelmäßig übermitteln. Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht dersel-

ben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten übermitteln. Familienangehörige im Sinne des Absatzes 2 sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern. Die betroffenen Personen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach § 42 Abs. 3 BMG zu widersprechen.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen und gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i. V. m. § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz)

Nach § 58 c Abs. 1 Soldatengesetz darf die Meldebehörde dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März, zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften, Daten wie Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, übermitteln. Nach § 36 Abs. 2 BMG ist eine Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes nur zulässig,

soweit die betroffene Person nicht widersprochen hat. Bei einem Widerspruch hat die betroffene Person gegenüber der Meldebehörde ein Recht auf unentgeltliche Einrichtung einer Übermittlungssperre. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf und ist mit Vollendung des 18. Lebensjahres der betroffenen Person zu löschen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung ist bei der Stadt Plauen, Fachgebiet Pass- und Meldewesen, als zuständige Meldebehörde, einzulegen.

Postanschrift:
Unterer Graben 1, 08523 Plauen
Besucheranschrift:
Rathausstr. 5, 08523 Plauen,
2. Obergeschoss (voraussichtlich bis 12.01.2024), danach ebenfalls Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Ein Formular für den Widerspruch ist auf der Internetseite der Stadt Plauen unter www.plauen.de unter der Bezeichnung „Antrag auf Eintragung einer Übermittlungssperre“ verfügbar.

Plauen, den 25.10.2023

Tobias Kämpf
Bürgermeister Geschäftsbereich I

Einwohnerversammlung in der Südvorstadt bringt Ergebnisse



Die Einwohnerversammlung in der Südvorstadt war gut besucht.

Foto: Stadt Plauen

Rund 70 Südvorstädter, darunter auch mehrere Kinder, kamen am 16. Oktober zur Einwohnerversammlung in die Turnhalle der Herbart-Grundschule. Bei der knapp 90-minütigen Veranstaltung mit Oberbürgermeister Steffen Zenner und weiteren Vertretern der Verwaltung, der Polizei und der Plauener Straßenbahn wurde die Ortsbegehung von Mitte September ausgewertet. Moderiert wurde die Einwohnerversammlung von Mario Unger-Reißmann.

Nadja Friedländer-Schmidt, Fachbereichsleiterin Bürgerservice, wertete zunächst die Kinder- und Jugendbefragung aus, bei der 67 Fragebögen und Online-Meldungen eingingen. „Die Kinder zeigten sich grundsätzlich zufrieden mit ihrem Stadtteil. Allerdings war ein großer Kritikpunkt der **Dillnerplatz** mit seinen in die Jahre gekommenen Spielmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten. Neben einer Umgestaltung mit neuen Spielgeräten, wünschen sich viele

auch mehr sportliche Freizeitangebote. Auch fällt der jungen Altersgruppe auf, dass immer mehr Müll und Hundekot in der Parkanlage und auf den Fußwegen liegt“, so Nadja Friedländer-Schmidt.

Generell war das Hauptthema bei der Ortsbegehung der Dillnerplatz. Oberbürgermeister Steffen Zenner sicherte zu, dass eine komplette Umgestaltung des Areals zwischen der Herbart-, Leibniz- und Hegelstraße geplant werden soll.

Er stellte einen Zeitplan von mindestens zwei Jahren in Aussicht. Im Gegenzug dazu wird der eigentlich geplante neue Spielplatz an der Findeisenstraße nicht realisiert.

Bei vielen Begehungspunkten wurde eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Jahr 2024 angekündigt. So soll das seit vielen Jahren leerstehende **Haus an der Reinsdorfer Straße** rückgebaut werden. An einigen Straßen und Fußwegen werden die Mängel beseitigt. Beim

Problempunkt **Am Reuthhübel**, wo es seit Jahren Kritik an der fehlenden Entwässerung gibt, sicherte die Stadt Hilfe zu. Für den Winter wird dort eine Streukiste bereitgestellt, um die Gefahr der Unfälle bei Eisbildung einzudämmen. Weiterhin sagte der städtische Bauhof eine Entfernung einer möglichen dicken Eisschicht zu. Der bereits 2018 geplante Straßenbau mit Entwässerung konnte aufgrund fehlender Fördermittel bis jetzt nicht realisiert werden.

Die Polizeibehörde unter Leitung von Martin Gabriel plant eine höhere Präsenz zu, um die bekannten Probleme an der Endhaltestelle der Straßenbahn und am Dillnerplatz zu kontrollieren.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die komplette Auswertung gibt es unter www.plauen.de/ortsbegehungen.

Ab- und Neuberufung sachkundiger Einwohner

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft Johanna Franke als beratendes Mitglied im Kultur- und Sportausschuss ab. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 19. September einstimmig beschlossen.

Johanna Franke war bisher als sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der SPD/Grüne/

Initiative-Fraktion in dem genannten Ausschuss berufen. Da sie die Stadt verlässt, liegt ein wichtiger Grund vor, die ehrenamtliche Tätigkeit als sachkundige Einwohnerin zu beenden.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft widerruflich auf Vorschlag der CDU-Fraktion Se-

bastian Heydel als beratendes Mitglied in den Bildungs- und Sozialausschuss. Die wurde in der Sitzung am 19. September einstimmig beschlossen. Sebastian Heydel studierte Theologie und arbeitete neun Jahre lang als Pastor. Seit drei Jahren ist er als Lehrer in Plauen tätig.

Kleiner Sitzungskalender

04.12. Stadtbau- und Umweltausschuss
06.12. Verwaltungsausschuss
07.12. Finanzausschuss
19.12. Stadtrat
04.01. Kultur- und Sportausschuss
08.01. Wirtschaftsförderungsausschuss
10.01. Vergabeausschuss
11.01. Bildungs- und Sozialausschuss

15.01. Stadtbau- und Umweltausschuss
17.01. Verwaltungsausschuss
18.01. Finanzausschuss
30.01. Stadtrat
01.02. Kultur- und Sportausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr entweder im kleinen Ratssaal oder im 3. OG des Rathauses, die

des Stadtrates um 15.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses.

Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Ehrenamt suchen und finden

Bei der Ehrenamtsplattform www.vogtlandkreis.ehrensache.jetzt können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Außerdem erhält man einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Als Ansprechpartnerin für den Landkreis steht Anne-Kathrin Gericke telefonisch unter 0151/54881973 oder per Mail an [gericke@bu-](mailto:gericke@bu-ergerstiftung-dresden.de)

ergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Freiwillige Feuerwehr Neundorf beim Anti-Havarie-Training

Bei einem Anti-Havarie-Training des Energieversorgers eins war auch ein Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Neundorf dabei.

Anfang November konnte hierbei im Theorie- und Praxisteil

das Wissen rund um das Thema Erdgas erweitert werden. Unter Anleitung von Experten wurden realitätsnahe Szenarien, wie Gasbrände oder eine Havarie im geschlossenen Raum simuliert.

Geschenktipp: Wimmelpuzzle mit Weihnachtsmarktmotiv

Das Plauener Weihnachts-Wimmelpuzzle ist auch in diesem Jahr nicht nur im Einzelhandel, sondern auch wieder in der Touristinformation und am 13. Dezember auch in der Wechselbude auf dem Plauener Weihnachtsmarkt erhältlich. Das anspruchsvolle

und liebevoll illustrierte Rahmenpuzzle mit 45 Teilen kann außerdem neben anderen regionalen Geschenkideen über die gesamte Zeit des Weihnachtsmarktes am Stand der Faschingsfreunde Vogtland zum Preis von 9,95 Euro erworben werden.

NACHRUF

Mit großer Bestürzung haben wir zur Kenntnis genommen, dass unser in der Gebäude- und Anlagenverwaltung beschäftigter und ehemaliger Mitarbeiter und Kollege, Herr

Dietmar Hiergeist

verstorben ist.

In seiner Tätigkeit in der Stadtverwaltung Plauen sowie dem Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen haben wir ihn als außerordentlich verantwortungsvollen Mitarbeiter und guten, liebenswerten Kollegen kennengelernt und geschätzt.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gelten seinen Angehörigen.

In großer Dankbarkeit

Steffen Zenner, Oberbürgermeister
Lutz Armbruster, Betriebsleiter
Henry Leonhardt, Personalratsvorsitzender

Sprechtage der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion, Rathaus, Zi. 150, Sprechzeiten dienstags 14.00 Uhr -16.00 Uhr und donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr, Tel.: 03741/291-1033, Fax: 03741/291-31033, Geschäftsstelle Rädelsstr. 2-Tel.: 03741/281960; E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de

AfD-Fraktion, Rathaus, Zi. 147, Sprechzeiten donnerstags 13.00-15.00 Uhr sowie nach Vereinbarung, Tel.: 03741/291-1030, Fax: 03741/291-31030; E-Mail: Fraktion.AfD@plauen.de

SPD/Grüne/Initiative Plauen-Fraktion, Rathaus, Zi. 149, Mo und Do von 10-13 Uhr, Tel.: 03741/291-1039, Fax: 03741/291-31039, Geschäftsstelle des KV Bündnis 90 - Die Grünen, Oberer Graben 9, Tel.: 03741/2797220; Geschäftsstelle SPD-Altmarkt 12, Tel.: 03741/4739763; E-Mail: spd/gruene/initiative-stadtratsfraktion@plauen.de

Fraktion Die Linke, Rathaus, Zi. 148, Tel.: 03741/291-1031, Fax: 03741/291-31031, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de

Fraktion FDP, Rathaus, Zi. 146 a, dienstags 10.00 -13.00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 03741/291-1037, Fax: 03741/291-31037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de

www.plauen.de/ris

Studium in der Verwaltung

Die Stadt Plauen vergibt als Einstellungsbehörde einen Studienplatz im Studiengang „Digitale Verwaltung“ (B.A.). Verwaltungsabläufe sind höchst komplex und lassen sich nicht

einfach in elektronische Verfahren umwandeln, sondern müssen neu durchdacht und gegebenenfalls restrukturiert werden. Nach dem Studium können Absolventen digitale Verwaltungsprozesse modern, durch-

gängig und sicher gestalten und dabei die organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Als „Übersetzer“ zwischen Digitalem und Verwaltung stehen vielfältige Einsatzbereiche offen. Der duale Vollzeit-Studiengang wird an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH) in Meißen gelehrt und umfasst sieben Semester, zwei davon berufspraktisch. Vom ersten Tag an erhalten die Studierenden ein monatliches Ausbildungsentgelt von (derzeit) bis zu 1.433 Euro.

Eine Bewerbung ist bis spätestens 31. Januar 2024 bei der Stadt möglich. Parallel ist eine Registrierung auf der Online-Bewerbungsplattform der HSF Meißen notwendig.

Alle Informationen gibt es unter www.plauen.de/ausbildung



Ausbildung und Studium - das Rathaus bietet viele Möglichkeiten für eine berufliche Zukunft. Foto: Chris Gonz

Plauen beseitigt viele bauliche Brachen

Für die Jahre 2021 und 2022 kann laut aktuellem Monitoring-Bericht, wie auch bereits in den Vorjahren, eine positive Bilanz in Bezug auf die Entwicklung baulicher Brachen im Stadtgebiet gezogen werden. „Es ist uns unter anderem gelungen, den stark prägenden Schandfleck der Großbrache in der Louis-Ferdinand-Schönherr-Straße 6 verschwinden

zu lassen. Seit 2010 konnte die Stadt über 300 kleinere und größere solcher eher unansehnlichen Brachen beseitigen oder sanieren. Damit wird das Stadtbild Stück für Stück aufgewertet und die Lebensqualität steigt“, so Falk Forster vom Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt. Außerdem sorgen viele der Rückbaumaßnahmen für mehr Begrünung und damit

eine klimafreundlichere Stadt sowie geringere Kosten für kommunale Sicherungsmaßnahmen. Derzeit erarbeitet die Stadt im Rahmen der Modellkommune zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung im Plauener Süden das Einzelvorhaben „Junge Helden“. Ziel ist dabei die Revitalisierung letzter baulicher Brachen in einem intakten Wohnquartier.

Einwohnermeldeamt zieht um

Im Rahmen der Sanierung des Nord-West-Flügels des Rathauses stehen zukünftig neue Räumlichkeiten für das Fachgebiet Pass- und Meldewesen zur Verfügung. Der Umzug aus der Rathausstraße ins Rathaus erfolgt im Zeitraum vom 15. bis 17. Januar 2024. Während dieser Tage bleibt das Einwohnermeldeamt für den

Besucherverkehr geschlossen. Kurz vorher wird auch das Bürgerbüro in seinen neuen Bereich umziehen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. „Der Zugang wird vorerst weiterhin über den Eingang Herrenstraße erfolgen müssen. Wir werden durch Beschilderungen und Sicherheitskräfte versuchen, alles

so reibungslos wie möglich für den Bürger zu gestalten“, so Nadja Friedländer-Schmidt, Fachbereichsleiterin Bürgerservice.

Neu wird unter anderem sein, dass Bürger ihre Gebühren an zwei Kassenautomaten bezahlen müssen. Eine Barkasse für diesen Bereich wird es nicht mehr geben.

Gedenkveranstaltung an der Lutherkirche

Am 7. Oktober trafen sich Plauer Bürgerinnen und Bürger, um im Rahmen der traditionellen Gedenkveranstaltung zu diesem Tag an den Mut und die Zivilcourage der Plauerer im Herbst 1989 zu erinnern. Am Südportal der Lutherkirche erinnerten Bürgermeisterin Kerstin Wolf sowie Christine Lieberknecht, stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ und Thüringer Ministerpräsidentin a.D., in ihren Worten an die damaligen Ereignisse.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Schülerinnen und Schülern des Vogtlandkonservatoriums „Clara



In Gedenken wurden Kerzen an der Lutherkirche entzündet.

Foto: Ellen Liebner

Wieck“. Im Anschluss wurden traditionell sieben Kerzen entzündet, die für jene Städte stehen, die als erste „Nein“ zum

diktatorischen Unrechtsstaats der DDR sagten. Anwesende entzündeten anschließend ebenfalls Kerzen.

Händleraktion zum kommenden Spitzenfest



Vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2024 findet in Plauen das 63. Spitzenfest statt. Gemeinsam mit der Stadt hat der Verein Plauerer Spitzenfest e.V. eine Rabattaktion für Stammhändler ins Leben gerufen. Dabei können Bestandshändler von der Werbung neuer Händler profitieren.

Ein Stammhändler, der einen neuen Händler wirbt, erhält zukünftig 10 Prozent Rabatt auf den aktuellen Grundpreis für maximal zwei Jahre. Der Rabatt wird dann rückwirkend an den

Händler erstattet. Stammhändler ist, wer im Vorjahr auf dem Spitzenfest präsent war.

Neu-Händler ist, wer die letzten drei Jahre nicht auf dem Spitzenfest präsent war. Als Neu-Händler gilt auch, wer zwar bereits Stammhändler ist, aber mit einem weiteren Verkaufsstand auf dem Plauerer Spitzenfest präsent ist. Die Rabattierung für das zweite Jahr erfolgt nur, wenn Stammhändler und Neu-Händler auf dem Plauerer Spitzenfest präsent sind.

Vorweihnachtliche Aktion „Hilfe für Nachbarn“ gestartet



Der Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Vogtland, Marko Mühlbauer (2. von rechts), und Vorstandsmitglied Martina Birner (2. von links) übergaben symbolisch den Spendenscheck an die beiden Schirmherren der Hilfsaktion, Plaues Oberbürgermeister, Steffen Zenner (links) und Landrat Thomas Hennig (rechts).

Die Gemeinschaftsaktion „Hilfe für Nachbarn - Vogtländer helfen Vogtländern“ ist bereits seit Jahren in der Vorweihnachtszeit eine Tradition. Bereits zum 23. Mal fällt der Startschuss für diese Aktion in diesem Jahr. Oberbürgermeister Steffen Zenner und Landrat Thomas Hennig sind Schirmherren der Initiative. Die Gemeinschaftsaktion der Sparkasse Vogtland und der Liga für Wohlfahrtsverbände, will helfen, all jenen Vogtländern einen kleinen Weihnachtswunsch zu erfüllen, die selbst dazu nicht in der Lage sind. Kindern soll eine Freude gemacht und den Familien der Kinder sowie alleinstehenden älteren Menschen mit einem Präsentkorb das Fest verschönert werden. In den vergangenen 22 Jahren konnten die Organisatoren fast 2.000 Familien mit Kindern oder auch alleinstehenden älteren Menschen mit einer kleinen Gabe ein freudiges Weihnachtsfest bereiten.

Ein großes Dankeschön geht neben den Bürgerinnen und Bürgern auch an die vogtlän-

dischen Firmen, die die Aktion unterstützen. Viele von ihnen sind schon seit Jahren mit verschiedenen Sach-, aber auch mit Geldspenden dabei. Den Grundstock für die 23. Auflage hat mit 10.000 Euro erneut die Sparkasse Vogtland gelegt. Sozialarbeiter der Behörden und Vereine spüren die Problemfälle auf, bei denen unbedingt geholfen werden sollte. Besonders haben die Organisatoren die Kinder im Blick, die von der Not ihrer Eltern betroffen sind, aber nichts dafür können. Die meisten der Herzenswünsche sind Dinge, die bei den Altersgenossen der Kinder selbstverständlich sind, ob nun Spielzeug, Schul- und Sportsachen, Winterbekleidung und -schuhe.

Wer auch Vogtländer, die unverschuldet in Not geraten sind, unterstützen will, kann eine Spende auf folgendes Konto überweisen: „Hilfe für Nachbarn“ bei der Sparkasse Vogtland
IBAN: DE5087058000318012121
BIC: WELADED1PLX

FÜREINANDER DA SEIN

Begleiter in schweren Stunden

Tierbestattung-Vogtland.de
 Einzel- oder Sammel-Kremierung, Erdbestattung auf
 eigenem Tierfriedhof (in Syrau) oder Kunden-Grundstück
Tel. 0800 23 777 33 · gebührenfrei 24h



Kleintierbestattung »Emily«
 Reusaer Str. 16 · 08529 Plauen · Tel. 03741 / 743444
 Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen
 Friedhof oder eigenem Grundstück
24-Stunden 0174 / 4 13 41 36

Gemeinsam stärker: Trauer- und Selbsthilfegruppen

Trauergruppen bestehen in der Regel aus einer festen Teilnehmerzahl. Die Treffen finden regelmäßig statt und sind oft über mehrere Monate angelegt, so dass ein besonders vertrauter Rahmen entsteht. Trauer- und Selbsthilfegruppen gibt es in so gut wie jeder Stadt.

Eine Übersicht findest du zum Beispiel auf trauergruppe.de, selbsthilfenetz.de oder verwitwet-info.de.

Es gibt auch einige spezialisierte Angebote, wie Trauergruppen für Eltern und trauernde Geschwister vom Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in

Deutschland e.V. (Angebote deutschlandweit unter veid.de), Trauergruppen für Eltern, die ihr Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben (mehr Infos: initiative-regenbogen.de) und Trauergruppen für Suizidtrauernde (deutschlandweite Angebote über agusselbsthilfe.de).

Demenzfreundlich

MARION TODT
 BESTATTUNGSDIENST

Neundorfer Straße 120
 08523 Plauen
info@bestattungsdienst-todt.de

Gute Betreuung und passende Trauerbegleitung für demente Angehörige - wir sind geschult.

03741/707060

Trauern und mehr: Trauercafés



Trauercafés bieten einen offeneren Rahmen als Trauergruppen. Es gibt keine feste Gruppe, die sich regelmäßig trifft - jeder ist jederzeit willkommen. Dann wird über Trauer, aber auch über ganz andere Themen gesprochen. Trauernde können so ungezwungen Kontakt mit Menschen in einer ähnlichen Situ-

ation bekommen, die aufgrund ihrer eigenen Trauer viel Verständnis für die Situation haben, in der man sich befindet. Die Malteser bieten in vielen Städten Trauercafés an. Auch Kirchen und Hospize organisieren **Trauercafés**. Außerdem kannst du auf trauergruppe.de nach einem Café in deiner Nähe suchen.

Diagnose „Demenz“

Nicht nur für Betroffene, auch für Angehörige und Freunde ist die Diagnose „Demenz“ eine Belastung. Wie Monika Heinz von unserer Fachstelle Demenz erklärt: „Physisch und psychisch wird es mit den Beeinträchtigungen des Betroffenen im Verlauf immer anstrengender für die Familienmitglieder - und Hilfe immer wichtiger. Alle unserer 100 ambulanten Demenzdienste in Deutschland können hier gerne beratend zur Seite stehen.“ Welche Unterstützungsangebote es gibt und weitere Infos rund um das Thema Demenz findet ihr hier: www.malteser.de/demenz

Bestattungen G. Bögel
OBERER GRABEN GmbH

24h Tag & Nacht 03741/ 22 02 83
 08527 Plauen, Oberer Graben 21 - 23
Eigene TRAUERHALLE
www.bestattungen-boegel.de

Besuchen Sie uns online:

www.plauen.de

BLUMEN Kreativ Die perfekte Symbiose aus Kreativität und Handwerk zeichnet unsere Arbeit aus.

Mit Trauerschmuck den Abschied erleichtern
 Sie sind unschlüssig und wissen nicht genau, was angemessen ist? Gemeinsam finden wir den passenden Blumenschmuck für Ihre Trauer.

Herrenstraße 4 · 08523 Plauen
 Fon 03741/445478
 Fax 03741/5953377
info@kreativ-blumen.de
www.kreativ-blumen.de

Steinmetz Schneider
 Reißiger Straße 102 geg. 1901 in Plauen
 08525 Plauen Inh. Jens Schneider
 Tel. 03741 22 36 35
 E-Mail: schneider-grabsteine@t-online.de

GRABSTEINE · NATURSTEINE RESTAURIERUNG
www.steinmetz-schneider-plauen.de

QUALITÄT, DIE SICH IN JEDEM DETAIL WIDERSPIEGELT.
 Wir sind ein Meisterbetrieb.

www.bestattungsunternehmen-partner.de

Bestattungen "PARTNER"
 Kerstin & Joachim Roßbach GmbH
03741/48004

PLAUE
 Röntgenstr. 39
 ELSTERBERG
 Hohndorfer Str. 1

Werbung?

Auf dieser Seite könnte Ihre Anzeige platziert sein.

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.

Äußere Reichenbacher Straße 25 • ☎ **03741/44 22 76**
www.Bestattungen-Karin-Werner.de

IMPRESSUM

Auflage: 38.000 Exemplare

Erscheinungsdatum
dieser Ausgabe: 02.12.2023

Herausgeber: Stadt Plauen,
Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
der Stadt Plauen
Unterer Graben 1 · Rathaus · Zi. 108
Telefon 03741 2911181 und
03741 2911183
Fax 03741 29131181
E-Mail presse@plauen.de
Nadine Läster (verantw.)
Marie Hummel (Redakteurin)
Redaktionsschluss ist jeweils drei
Wochen vor Erscheinungstermin

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum
Alexander Arnold

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter: Jens-Peter Zschach
(verantwortlich für Anzeigen)
E-Mail jens-peter.zschach@blick.de
Anschrift Postplatz 7 · 08523 Plauen
Telefon 03741 408-25111
Fax 0371 65627510
E-Mail plauen@blick.de

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhoferstr. 20, 09116 Chemnitz

Erscheinungsweise: Die Plauerer
Stadtnachrichten erscheinen zwei-
monatlich in den geraden Monaten.

Dank ZIZ: virtueller Stadtspaziergang durch Plauen

Lust auf einen realen Stadtbummel bekommen und bei Touristen den Wunsch wecken, in Plauen Urlaub zu machen – dazu soll ein virtueller Stadtrundgang anregen. Dieses aufwendige Projekt wurde nun möglich durch die Förderung über das Programm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Das Unternehmen 360 Grad-Team aus dem erzgebirgischen Oelsnitz hat das Projekt umgesetzt. Der Nutzer des Angebots kann sich virtuell an 50 Stellen der Plauerer Innenstadt einmal um die eigene Achse drehen, um dann zu entscheiden, wohin

ihn seine Erkundungstour als nächstes führen soll. Bei dem Rundgang durch die Stadt hat man die Möglichkeit, die Sehenswürdigkeiten Plaueus für einen kleinen Einblick zu betreten. Im nächsten Schritt werden noch Geschäfte, Dienstleister und Restaurants in den Rundgang integriert. Das Förderprogramm ermöglicht es, dass diese Aufnahmen den Unternehmern zu einem günstigen Preis angeboten werden können.

Der virtuelle Stadtrundgang ist voraussichtlich ab Mitte Dezember über die Homepage der Stadt aufrufbar. Alle Informationen zum ZIZ-Projekt gibt es unter: www.plauen.de/ziz



Die Innenstadt kann bald auch virtuell besucht werden.

Foto: Oliver Orgs

Ihr neuer Job – Plauen als Arbeitgeber

Informationen unter
[www.plauen.de/
stellenangebote](http://www.plauen.de/stellenangebote)



Bücherbus macht Halt in Neundorf, Oberlosa und Großfriesen

Termine in Neundorf (Grundschule): 06.12., von 10 bis 12.30 Uhr
Termine in Oberlosa (Grundschule): 21.12., von 11.30 bis 14 Uhr
Termine in Großfriesen (Straße Windberg): 07.12., von 15.30 bis 16.30 Uhr

Immobilienangebot



Die Stadt Plauen bietet freibleibend zum Verkauf ein **Grundstück in Plauen**, Flurstück 2/17 der Gemarkung Reißig an.

Das Flurstück hat eine Größe von 2.359 Quadratmetern, ist unbebaut, nicht verpachtet und fällt zur Straße Am Gut ab. Auf dem Flurstück befindet sich viel Baumbewuchs (Anflug und einige Bäume, welche der Baumschutzsatzung unterliegen). Das Flurstück ist im Bebauungsplan 003 – Gewerbe-park mit Wohnsiedlung Reißig – als Mischgebiet

Im Sinne von § 6 BauNVO ausgewiesen. Das Grundstück kann daher mit einer gemischten Nutzung von Wohnen und nicht störendem Gewerbe, gegebenenfalls

auch Wohnen verbunden mit der Ausübung freier Berufe (z.B. medizinische Berufe) bebaut werden. Eine reine Wohnbebauung ohne eine ergänzende Nutzung ist nicht zulässig. Ein Nutzungskonzept ist im Angebot mit einzureichen. Bei Kauf wird eine Bauverpflichtung für fünf Jahre ab Eigentumsübergang für den Käufer im Kaufvertrag aufgenommen. Der Kaufpreis beträgt mindestens 141.540 Euro beziehungsweise 60 Euro pro Quadratmeter.

Ansprechpartner für weitere Informationen ist Moritz Lehnard vom Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt (Telefon 03741 291-1051, Mail: moritz.lehnard@plauen.de)

www.plauen.de/immobilienangebote

Jahresablesung Strom

Im Zeitraum vom 9. Dezember bis 5. Januar erfolgt die Ableseung der Stromzähler für die Kunden der Stadtwerke Strom Plauen.

Die Ableseung wird im Zuge der Erstellung der Jahresrechnungen wochentags von 8.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr durchgeführt. Am 24. Dezember wird

von 9.00 bis 13.00 Uhr und am 31. Dezember von 9.00 bis 15.00 Uhr abgelesen. Die Metering Service GmbH (MSG) liest die Zähler im Auftrag der Stadtwerke Strom ab.

Im Zusammenhang mit der Ableseung warnen die Stadtwerke Strom Plauen vor Trickbetrügern, die die Ableseung für illegale Zwecke nutzen könnten.

Amtliche Veröffentlichungen seit 26. September im elektronischen Amtsblatt Plauen

Folgende Amtliche Veröffentlichungen sind seit 26. September bis 27. November 2023 im Netz unter www.plauen.de/amtliche nachzulesen:

- 413/2023 40. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses
- 411/2023 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021
- 407/2023 Öffentlicher Hinweis zum Genehmigungsverfahren nach dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG)
- 406/2023 Öffentlicher Hinweis zum Genehmigungsverfahren nach dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG)
- 404/2023 47. Sitzung des Vergabeausschusses
- 403/2023 38. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
- 402/2023 Veröffentlichung der Gebührenordnungen der Zentralen Verwaltung für die Friedhöfe I und II Thiergarten / Meßbach · Neundorf · Straßberg · Oberlosa · Jößnitz · Steinsdorf
- 399/2023 35. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses
- 398/2023 Bekanntmachung über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses für das Bauvorhaben „Neubau Radweg entlang der K 7809, Ortsteil Kauschwitz, Plauen von NK 5438 058 Stat. 1.806 bis NK 5438 058 Stat. 2,837“
- 395/2023 Tierbestandsmeldung 2024 der Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts
- 394/2023 Aus den Beschlüssen der 48. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 14.11.2023
- 393/2023 Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“ - Einfacher Bebauungsplan Nr. 044 „Gebiet zwischen Trägerstraße, Reichenbacher Straße, Dammstraße und Bahnstrecke Geragreiz-Plauen/Mitte- Weischlitz“ - Inkrafttreten Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 BauGB (Baugesetzbuch)
- 384/2023 Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Plauen
- 382/2023 36. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses
- 381/2023 48. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen
- 378/2023 Öffentliche Bekanntmachung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen über die Erteilung einer Baugenehmigung gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO)
- 374/2023 Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fund-sachen im Monat April 2023
- 373/2023 Aus den Beschlüssen der 47. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 17.10.2023
- 372/2023 Korrektur zur Amtlichen Veröffentlichung 370/2023
- 371/2023 Öffentlicher Hinweis zum Genehmigungsverfahren nach dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG)
- 370/2023 42. Sitzung des Finanzausschusses
- 369/2023 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen (Ehrungssatzung) vom 24.10.2023
- 368/2023 Absage der Sitzung des Verwaltungsausschusses
- 365/2023 39. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses
- 364/2023 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 - 31.12.2021 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
- 354/2023 37. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
- 353/2023 46. Sitzung des Vergabeausschusses
- 349/2023 34. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses
- 340/2023 35. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses
- 338/2023 47. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen
- 334/2023 Ausschließungsbeschluss vom 17.02.2023 des Amtsgericht Pörsneck - Zweigstelle Bad Lobenstein
- 332/2023 Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fund-sachen im Monat März 2023
- 330/2023 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2024 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz vom 27.09.2023
- 329/2023 Satzung zur 1. Änderung der Satzung über das Abhalten von Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktsatzung) vom 27.09.2023
- 328/2023 Entgeltordnung für die Wochenmärkte und die Weihnachtsmärkte der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktentgeltordnung) vom 27.09.2023
- 326/2023 Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung)
- 325/2023 41. Sitzung des Finanzausschusses
- 323/2023 37. Sitzung des Verwaltungsausschusses
- 409/2023, 408/2023, 405/2023, 401/2023, 400/2023, 397/2023, 396/2023, 392/2023, 391/2023, 390/2023, 389/2023, 388/2023, 387/2023, 386/2023, 385/2023, 383/2023, 380/2023, 379/2023, 377/2023, 376/2023, 375/2023, 367/2023, 366/2023, 363/2023, 362/2023, 361/2023, 360/2023, 359/2023, 358/2023, 357/2023, 356/2023, 355/2023, 352/2023, 351/2023, 350/2023, 348/2023, 347/2023, 346/2023, 345/2023, 344/2023, 343/2023, 342/2023, 341/2023, 339/2023, 337/2023, 336/2023, 335/2023, 333/2023, 331/2023, 327/2023, 324/2023, 322/2023

Diese Veröffentlichungen können abonniert werden: unter www.plauen.de/amtliche stehen alle weiteren wichtigen Informationen. All jene, die zu Hause keinen Internetzugang oder Computer haben, können die Amtlichen Bekanntmachungen an den öffentlichen Arbeitsplätzen in der Vogtlandbibliothek oder im Bürgerbüro einsehen und auch dort einen Ausdruck erhalten, gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 50 Cent pro Seite. Wer die Amtlichen in Papierform möchte, kann sie sich zusenden lassen. Dies geht nur gegen Erstattung der Kosten – 50 Cent pro Seite zuzüglich Versandkosten. Kontakt: Bürgerbüro der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fä.
www.wm-aw.de

GOLD & SILBER
Ankauf
Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck
Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7 · Plauen
03741-227770 · www.gehlert-antik.de
- gegenüber dem Ärztehaus -
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-16 Uhr sowie nach Vereinbarung

Die nächsten
PLAUENER STADT-NACHRICHTEN
erscheinen
am 03.02. 2024



Anzeigenschluss
ist 15.01.2024

Feuchte Wände nasser Keller?

Setzen Sie auf das bewährte patentierte Drymat® System



Entfeuchtung & Entsalzung
Mit der **Drymat Lösung** werden die Wände entfeuchtet und entsalzt.



Fine günstige Lösung
ca. **70% Kostenersparnis** gegenüber herkömmlichen Entfeuchtungsverfahren



Fine direkte Lösung
die Abdichtung wird direkt **unter dem Haus** installiert.

Sonderpreise für 2023 jetzt sichern!

20 Jahre Herstellergarantie



03726-720560
03741-449206

www.drymat.de



Frohes Fest!

Ein erfolgreiches und bewegtes Jahr für unseren Verein geht zu Ende. Unseren Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, Sponsoren und unseren Mitgliedern danken wir sehr herzlich für das vertrauensvolle Miteinander in den vergangenen 12 Monaten! Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes, glückliches und gutes Jahr 2024. Das Team der

VOLKSSOLIDARITÄT Vogtland e. V.

Geschäftsstelle • Reißiger Str. 50 • 08525 Plauen • 03741 146-500
Außenstelle • Solbrigstr. 16 • 08468 Reichenbach • 03765 6118-0
info@vs-vogtland.de • www.vs-vogtland.de

Abnehmen oder Rückenschmerzen lindern?

ANZEIGE

Die jeweilige Krankenkasse unterstützt finanziell bis zu 100 Prozent / Gabriela Selka im Interview

„Im amena Fitness für Frauen – Dein Gesundheitsstudio in Plauen werden unsere Kunden von Ihrer Krankenkasse bis zu 100 Prozent finanziell unterstützt, um Ihre Gesundheit zu fördern und zu erhalten!“, weiß Präventionstrainerin Gabriela Selka aus ihrer langjährigen Erfahrung. Im Interview erklärt sie, wie man sich diese Unterstützung sichern kann.



Wie funktioniert denn diese Unterstützung der Krankenkassen genau?

Gabriela Selka: Jeder Kunde, der bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert ist, hat bis zu zwei Mal pro Jahr Anspruch auf ein Präventionsprogramm zu Themen wie

Gewichtsmanagement, gesunder Rücken, Ganzkörper-Kräftigungstraining etc., das die Krankenkasse bis zu 100 Prozent finanziell unterstützt.

Muss man eine bestimmte Qualifikation haben, um Präventionsprogramme anbieten zu können?

Ja, selbstverständlich. Die Präventionsprogramme werden sehr streng geprüft und müssen zertifiziert sein. Trainer, die diese Präventionsprogramme begleiten, müs-

sen nochmal eine 2-jährige Zusatzausbildung absolvieren und werden nach bestandener Prüfung von der Zentralen Prüfstelle für Prävention zertifiziert. Wir von amena Fitness für Frauen erfüllen alle diese Anforderungen, um Präventionsprogramme anbieten zu können.

Wieviel Zeit müssen Interessierte dafür investieren und welche Präventionsprogramme bieten Sie an?

Unsere Präventionsprogramme laufen immer über einen Zeitraum von 8 bis 10 Wochen. Wir haben Programme, um Rücken und Gelenke zu stärken oder für das Körpergewicht. Des Weiteren kann man bei uns im amena Gesundheitsstudio am Bodyfit nach der Schwangerschaft, am Funktionstraining oder am geräteunterstützten Ganzkörper-Trainingsprogramm teilnehmen. Wir sind da recht breit aufgestellt mit unseren Präventionsprogrammen.

Wie kann man an Ihren Präventionsprogrammen teilnehmen?

Interessierte können sich über den QR-Code hier im Artikel für ein Beratungsgespräch anmelden, um zu erfahren, wie ihre Krankenkasse unsere Präventionsprogramme unterstützt.

Für weitere Informationen rufen Sie uns auch gerne an unter Tel.: 03741 3831692 oder schreiben Sie uns unter E-Mail: studio@amenafitness-plauen.de



Das Fitnessstudio für Frauen in Plauen

amena Fitness steht für einen lösungsorientierten und ganzheitlichen Weg.

Wir bieten Ihnen Beratung zu den Themen

- Figurformung
- Abnehmen
- Herz-Kreislauftraining
- Rehasport

Wir zeigen Ihnen einen nachhaltigen Weg zu

- mehr Gesundheit
- weniger Schmerzen
- weniger Stress
- mehr Leistungsfähigkeit
- mehr Lebensfreude

Das amena-Team ist optimal ausgebildet und steht mit hochwertiger Analysetechnik (z. B. Gang- und Laufanalyse) und einem breiten Spektrum an modernsten Trainingsgeräten und Gruppenkursen zur Verfügung.



PLAU PLAUFEN



STADTWERKE
PLAUFEN
S T R O M



**PLAU
PLAUFEN** *Mein*
PLAUFEN

WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN

JETZT KOSTENLOS
HERUNTERLADEN:



DIE APP RUND UM MEINE STADT

